

# VERTRAGSSCHULUNG PNP-VERTRAG

AOK BW und BOSCH BKK PNP nach §140a SGB V

Module: Neurologie / Psychiatrie / KJ-Psychiatrie / Psychotherapie

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Präsentation das generische Maskulinum verwendet.  
Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

# AGENDA

## **1** Grundlagen, Ziele und Systematik

## **2** Teilnahme des Arztes / Psychotherapeuten

## **3** Teilnahme der Versicherten

## **4** Sofortabrechnung nach Einschreibung (SANE)

## **5** Vergütungs- und Abrechnungssystematik

- a. Modul Neurologie
- b. Modul Psychiatrie
- c. Modul Kinder- und Jugendpsychiatrie
- d. Modul Psychotherapie

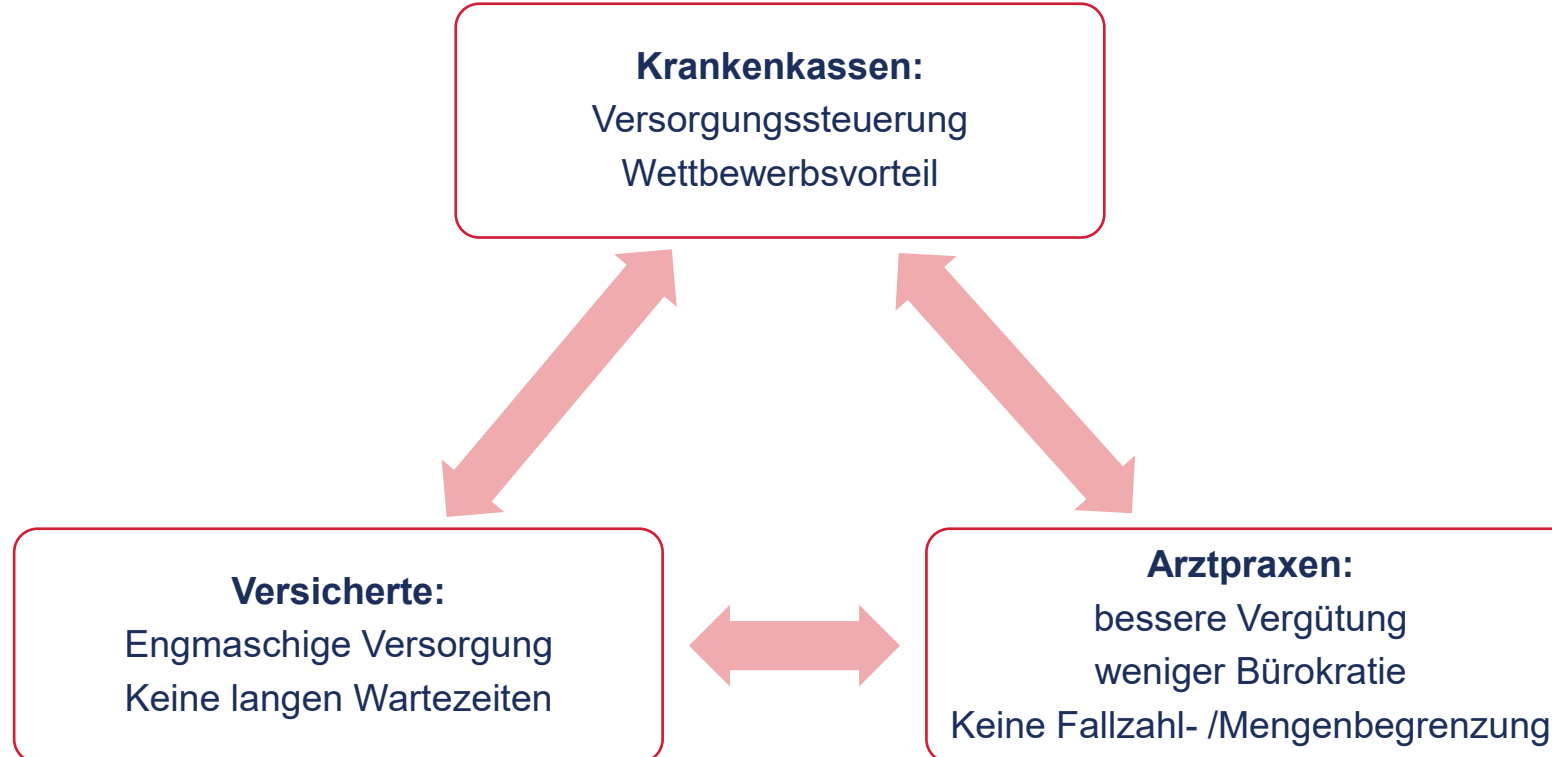
## **6** Abrechnungsprozess

## **7** Internetauftritt

# WARUM SELEKTIVVERTRÄGE?

- Gesetzliche Verpflichtung der Krankenkassen zu §73b SGB V (Hausarztverträge)
- Möglichkeit der Vereinbarung „besondere Versorgung“ nach §140a SGB V

## Vorteile:



# ZIELE DES VERTRAGS

- hochwertige ambulante Versorgung
- Bürokratieabbau und mehr Zeit für Gespräche
- Verbesserte Rahmenbedingungen
- Enge Vernetzung (HZV, Fachärzte, Psychotherapeuten)
- Zusammenarbeit mit dem Sozialen Dienst der AOK / Patientenbegleitung der Bosch BKK
- Weniger stationäre Aufenthalte
- Kürzere Arbeitsunfähigkeitszeiten

# SYSTEMATIK DES VERTRAGS

- spezielle Regelungen und Kriterien für die Teilnahme der Ärzte / Psychotherapeuten und Versicherten
- Verpflichtung zur Einhaltung besonderer Anforderungen und Leistungspflichten
- Vollversorgungsvertrag mit spezieller Honorarsystematik und vier Vertragsmodulen:
  - Modul A: **Neurologie** (AOK und Bosch BKK) **N**
  - Modul B: **Psychiatrie** (AOK und Bosch BKK) **PY**
  - Modul C: **Psychotherapie** (AOK und Bosch BKK) inkl. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie **PT**
  - Modul D: **Kinder- und Jugendpsychiatrie** (nur AOK) **KJPY**
- Bereinigung der KV-Gesamtvergütung entsprechend den Vorgaben in §§73b sowie 140a SGB V und des Bewertungsausschusses

# AGENDA

**1 Grundlagen, Ziele und Systematik**

**2 Teilnahme des Arztes /  
Psychotherapeuten**

**3 Teilnahme der Versicherten**

**4 Sofortabrechnung nach Einschreibung  
(SANE)**

**5 Vergütungs- und Abrechnungssystematik**

- a. Modul Neurologie
- b. Modul Psychiatrie
- c. Modul Kinder- und Jugendpsychiatrie
- d. Modul Psychotherapie

**6 Abrechnungsprozess**

**7 Internetauftritt**

# VORTEILE

## FÜR TEILNEHMENDE ÄRZTE/PSYCHOTHERAPEUTEN

- ✓ Durchschnittlich **höhere Vergütung** als im KV-System
- ✓ **Wegfall des Antrags- und Genehmigungsverfahrens** in der Psychotherapie (Ausnahme: Analytische Psychotherapie)
- ✓ **Keine Fallzahl- oder Mengenbegrenzungen**
- ✓ **Mehr Therapiefreiheit** (innovative Versorgungsformen, erweitertes Spektrum an Therapieverfahren)
- ✓ **wirtschaftliche Sicherung** der Praxen und Planungssicherheit (feste Vergütung, keine Abstaffelung)

# KREIS TEILNAHMEBERECHTIGTER (I)

## ▪ Vertragsärzte:

- Fachärzte für Neurologie, Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie (und – psychotherapie)
- Vertragsärzte, die gem. den Bedarfsplanungsrichtlinien ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind

## ▪ Vertragspsychotherapeuten:

- Psychologische Psychotherapeuten
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### **Wichtige Hinweise:**

- Ausschlaggebend für die Modulteilnahme ist die KV-Zulassung.
- Angestellte Ärzte können nicht selbst am Vertrag teilnehmen. Sie rechnen ihre Leistungen über den Vertragsteilnehmer in der Praxis ab.



# KREIS TEILNAHMEBERECHTIGTER (II)

- **Persönlich ermächtigte Ärzte / Psychotherapeuten:**

dürfen Leistungen des Vertrages nur im Rahmen und für die Dauer ihrer persönlichen Ermächtigung selbst erbringen und abrechnen

- **MVZ:**

sind zur Teilnahme berechtigt, wenn Ärzte / Psychotherapeuten angestellt sind, welche die Teilnahmebedingungen erfüllen

- **HZV-Hausärzte:**

Hausärzte, die am AOK-HausarztProgramm bzw. am Hausarztprogramm „BKK. Mein Hausarzt“ teilnehmen, und die über die Voraussetzung zur Erbringung der Richtlinienpsychotherapie nach der aktuellen Psychotherapie-Vereinbarung verfügen, können vom Beirat zur Erbringung von Leistungen nach Anlage 12 C Psychotherapie zugelassen werden

# TEILNAHME- UND ABRECHNUNGSVORAUSSETZUNGEN

## Teilnahmevoraussetzungen

### Persönliche Voraussetzungen

vom Arzt/PT selbst zu erfüllen  
z.B. Vertragsschulung



### Praxisbezogene Voraussetzungen

von der Praxis/BAG/MVZ zu erfüllen  
z.B. Vertragssoftware



## Abrechnungsvoraussetzungen

(zur Abrechnung bestimmter Leistungen erforderlich)

# PERSÖNLICHE TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Zulassung, Vertragsarztsitz/-psychotherapeutensitz und Hauptbetriebsstätte in Baden-Württemberg  
(Nachweis: KV-Zulassung oder KV-Registerauszug)
- Teilnahme an einer Vertragsschulung  
(Nachweis: Teilnahmebescheinigung)
- Erfüllung der Fortbildungspflichten nach §95 d SGB V  
(Nachweis: Selbstauskunft)
- Bereitschaft zum Besuch von mind. 2 Fortbildungen pro Jahr (gem. Anlage 2)  
(Nachweis: Selbstauskunft – Stichproben durch die Managementgesellschaft)
- Tätigkeit im zeitlichen Umfang gemäß den Vorgaben des § 17 Abs. 1a BMV-Ä  
(Nachweis: Selbstauskunft)
- Teilnahmevoraussetzung für Psychotherapie:  
Genehmigung zur Erbringung und Abrechnung von psychotherapeutischen Leistungen gemäß der Psychotherapie-Vereinbarung  
(Nachweis: KV-Genehmigung)

# PRAXISBEZOGENE TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Ausstattung mit einer vertragskompatiblen IT und Internetanbindung  
(Nachweis: Selbstauskunft)
- Ausstattung mit einem nach BMV-Ä zertifizierten Arztinformationssystem (AIS/ Praxisverwaltungssystem)  
(Nachweis: Selbstauskunft)
- Vertragssoftware  
(Nachweis: Selbstauskunft/Bestätigungsformular Vertragssoftware)
- HZV-Online-Key zur Datenübertragung  
(Nachweis: Selbstauskunft/Bestätigungsformular HZV-Online-Key)

# ABRECHNUNGSVORAUSSETZUNGEN

## ▪ **Neurologie**

- Schwerpunktpraxen (MS, Epilepsie, Parkinson )
- EFA®-Zuschlag (MS, Epilepsie, Parkinson, Demenz)
- Einstellung Hirnschrittmacher, Medikamentenpumpenbetreuung
- Evozierte Potentiale (SEP, MEP, VEP, AEP) / Blinkreflex
- Elektromyographie
- Doppler- / Duplexsonographie
- Schmerztherapie
- EEG
- Langzeit-EEG
- Neurosonologie

## ▪ **Psychiatrie**

- EEG

# ABRECHNUNGSVORAUSSETZUNGEN

- **Psychotherapie**

- Psychotherapeutische Gruppenbehandlung
- Analytische Psychotherapie
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Neuropsychologische Therapie

- **Kinder- und Jugendpsychiatrie**

- EEG
- Langzeit-EEG
- Elektronystagmo-/Okulographie, Blinkreflexprüfung
- Neurophysiologische Untersuchung, z.B. SEP, VEP, AEP, MEP
- Sozialpsychiatrie-Vereinbarung
- Delegation an Therapeutische Mitarbeiter

# BESONDERE ANFORDERUNGEN UND REGELUNGEN

## SPRECHSTUNDENANGEBOT UND TERMINVERGABE

- reguläre Termine innerhalb von 2 Wochen
- nur bei Psychotherapie: Erstkontakt nach 3 Tagen in dringenden Fällen, Therapiestart je nach Dringlichkeit zwischen 7 Tagen und 4 Wochen nach Diagnosesicherung
- Behandlung in Not- und Akutfällen am Tag des Anrufs durch HAUSARZT/FACHARZT, bei dringlichen psychotherapeutischen Fällen innerhalb von 3 Tagen
- werktägliche Sprechzeiten (Mo-Fr) bzw. werktägliche Erreichbarkeit bei Psychotherapeuten
- Angebot eines Abendtermins pro Woche (bis 20.00 Uhr)
- Begrenzung der Wartezeit für eingeschriebene Versicherte bei vereinbartem Termin auf möglichst 30 Minuten

# BESONDERE ANFORDERUNGEN UND REGELUNGEN

## PRAXISPROZESSE

- **Befundübermittlung** an den Hausarzt innerhalb von 5 Werktagen, bei psychotherapeutischer Behandlung Bericht innerhalb von 2 Wochen nach Behandlungsbeginn
- **Weiterüberweisung / Weiterleitung** an teilnehmende Fachärzte und Psychotherapeuten nur in Ausnahmefällen und unter Einbeziehung (Information) des Hausarztes
- **Vertreterregelung:** Information der Versicherten über einen am Vertrag teilnehmenden Vertretungsarzt / Vertretungspsychotherapeuten
- **Strukturierte und leitliniengerechte Versorgung**



# BESONDERE ANFORDERUNGEN UND REGELUNGEN

## FORTBILDUNGEN

- Teilnahme an **mind. 2 Fortbildungen pro Jahr** (gemäß Anlage 2) für ärztliche Teilnehmer mit mind. 8 CME Punkten zur Diagnostik und Behandlung der Krankheitsbilder des Vertrages

# SCHRITTE ZUR VERTRAGSTEILNAHME

1. Unterlagen anfordern / downloaden
2. Schulung absolvieren
3. Vertragssoftware bestellen (Softwarehaus)
4. HZV-Online-Key bestellen (Bestellformular HÄVG)
5. Teilnahmeerklärung und Nachweise einreichen
6. Ggf. fehlende Unterlagen nachreichen
7. Zulassung von MEDIVERBUND erhalten

# AGENDA

**1 Grundlagen, Ziele und Systematik**

**2 Teilnahme des Arztes /  
Psychotherapeuten**

**3 Teilnahme der Versicherten**

**4 Sofortabrechnung nach Einschreibung  
(SANE)**

**5 Vergütungs- und Abrechnungssystematik**

- a. Modul Neurologie
- b. Modul Psychiatrie
- c. Modul Kinder- und Jugendpsychiatrie
- d. Modul Psychotherapie

**6 Abrechnungsprozess**

**7 Internetauftritt**

# VORTEILE

## FÜR VERSICHERTE

- ✓ schnelle und flexible Terminvergabe
- ✓ Begrenzung der Wartezeit
- ✓ Behandlungskoordinierung mit dem Hausarzt
- ✓ intensive ambulante Betreuung
- ✓ breites diagnostisches und therapeutisches Angebot
- ✓ Zuzahlungsbefreiung bei vielen rabattierten Arzneimitteln (AOK)

[www.medi-verbund.de](http://www.medi-verbund.de) → Verträge & Abrechnung → PNP → Allgemeine Informationen und Formulare → **Patientenvorteile auf einen Blick**

# VORAUSSETZUNGEN UND REGELUNGEN

## FÜR VERSICHERTE

- Teilnahmeberechtigt sind alle Versicherten der AOK BW / Bosch BKK, die **gültig an der HZV** (Hausarztzentrierten Versorgung) teilnehmen.
- Einschreibung in das gesamte **FacharztProgramm** (in alle bestehenden Facharztverträge)
- In Fachgebieten, in denen es einen Facharztvertrag gibt, dürfen nur **teilnehmende Fachärzte/ Psychotherapeuten** aufgesucht werden
- diese dürfen nur auf **Überweisung des HZV-Hausarztes** aufgesucht werden (ausgenommen Notfälle)
- Bindung für mind. 12 Monate mit automatischer Verlängerung

# FACHARZTPROGRAMM AOK BW / BOSCH BKK

**Kardiologie**

**Gastroenterologie**

**Psychiatrie / Neurologie / Psychotherapie / KJ-Psychiatrie** (nur AOK)

**Orthopädie / Rheumatologie**

**Urologie**

**Diabetologie** (nur AOK)





**Nephrologie** (nur AOK)

**Pneumologie**

**Basis: HZV-Vertrag**

# TEILNAHMESTATUSPRÜFUNG

- Der aktuelle Teilnahmestatus des Patienten am Haus- bzw. FacharztProgramm wird über die **Online-Teilnahmestatusprüfung** in der Vertragssoftware ermittelt
- **Teilnahmestatusprüfung jedes Quartal und vor Beantragung der Patientenvertragsteilnahme durchführen!**

HZV-Teilnahmestatus		FAV-Teilnahmestatus	
„Patient ist derzeit <u>kein</u> aktiver Vertragsteilnehmer“	„Patient ist bereits aktiver Vertragsteilnehmer“	„Patient ist derzeit <u>kein</u> aktiver Vertragsteilnehmer“	„Patient ist bereits aktiver Vertragsteilnehmer“
			
Keine Einschreibung möglich	Einschreibung ins Facharztprogramm möglich	Einschreibung ins Facharztprogramm möglich, wenn aktiver HZV-Teilnehmer	Abrechnung über Facharztvertrag, Einschreibung nicht notwendig

# ONLINE-VERSICHERTENEINSCHREIBUNG

## VERSICHERTENTEILNAHMEERKLÄRUNG AOK

Wird über die Software erzeugt und gedruckt

Patientenindividueller vierstelliger Code („TE-Code“)

Unterschriftenfelder

**Nur für AOK-FACHARZTPROGRAMM**

AOK FACHARZT PROGRAMM

Teilnahmeerklärung für die besondere ambulante ärztliche Versorgung (AOK-FacharztProgramm) gemäß § 140a SGB V in Verbindung mit der hausarztzentrierten Versorgung (AOK-HausarztProgramm) gemäß § 73b SGB V

TE-ID:

Hiermit erkläre ich gegenüber der AOK Baden-Württemberg, dass

- Ich bei der AOK Baden-Württemberg versichert bin.
- Ich ausführlich und umfassend über das AOK-FacharztProgramm informiert und mir ein Merkblatt ausgehändigt wurde, in dem die speziellen Teilnahmevoraussetzungen und die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten beschrieben sind.
- Ich bereit bin, mich im erforderlichen Umfang aktiv an der Behandlung zu beteiligen.
- Ich darüber informiert wurde, frühestens mit einer Frist von 1 Monat auf das Ende meines Teilnahmejahres (12 Monate) ohne Angabe von Gründen meine Teilnahme am AOK-FacharztProgramm schriftlich gegenüber der AOK Baden-Württemberg kündigen zu können. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich die Bindung jeweils um weitere 12 Monate.
- Ich mich verpflichte, immer zuerst den von mir gewählten Hausarzt im Rahmen meiner Teilnahme am AOK-HausarztProgramm aufzusuchen und andere Ärzte, die am AOK-FacharztProgramm teilnehmen, nur in Abstimmung mit meinem gewählten Hausarzt in Anspruch zu nehmen (Überweisung). Dies gilt nicht für die Inanspruchnahme von Ärzten im Notfall, Gynäkologen und Augenärzten sowie von ärztlichen Notfalldiensten. Des Weiteren ist die Direktinanspruchnahme von Kinder- und Jugendärzten möglich.
- Ich grundsätzlich nur Fachärzte auf Überweisung aufsuche, die am jeweiligen AOK-FacharztProgramm teilnehmen, wenn es für dieses Fachgebiet einen Vertrag gibt. Die aktuellen Fachgebiete sind im Merkblatt aufgelistet. Über jede Erweiterung werde ich informiert.
- Ich bei Änderung meines Versicherungstatus unverzüglich die AOK informiere, da ggf. die Teilnahme am AOK-FacharztProgramm nicht mehr möglich ist.

Mir ist bekannt, dass

- die Teilnahme am AOK-FacharztProgramm freiwillig ist.
- Ich bei Nichterhaltung der Teilnahmebedingungen und vertraglichen Pflichten aus dem AOK-FacharztProgramm ausgeschlossen werden kann.
- Ich für Aufwände, die durch nicht vertragsgemäßes Verhalten meinerseits entstehen, haftbar gemacht werden kann.
- Mit Ende der AOK-Mitgliedschaft der Ausschluss aus dem AOK-FacharztProgramm und dem AOK-HausarztProgramm erfolgt.
- Ich per Ansprechen rechtzeitig über meinen Teilnahmebeginn am AOK-FacharztProgramm informiert werde (i.d.R. beginnt die Teilnahme im Folgequartal).
- Mit dem Ende meiner Teilnahme am AOK-HausarztProgramm meine Teilnahme am AOK-FacharztProgramm endet; für den Fall, dass mein gewählter Hausarzt ausscheidet, verbleibe ich für das laufende Quartal und ein Folgequartal im AOK-FacharztProgramm, um mich bei einem neuen Hausarzt einschreiben zu können.

Ja, ich möchte an der besonderen ambulanten ärztlichen Versorgung (AOK-FacharztProgramm) in Verbindung mit der hausarztzentrierten Versorgung (AOK-HausarztProgramm) teilnehmen.

Ich bin mit den im Merkblatt beschriebenen Inhalten und der Datenverarbeitung im Rahmen der Teilnahme an der besonderen ambulanten ärztlichen Versorgung (AOK-FacharztProgramm) i.V.m. der hausarztzentrierten Versorgung (AOK-HausarztProgramm) einschließlich der wissenschaftlichen Begleitung einverstanden. Ich bin darüber informiert, dass ich damit auch die Einwilligung in die Datenübermittlung meiner pseudonymisierten Daten erteile.

Bitte das heutige Datum eintragen.

TE-Code:

Eintrag für den Patienten

Unterschrift des Versicherten / gesetzlichen Vertreters / Betreuers

Arztstempel und Unterschrift des Arztes

**Nur für AOK-FACHARZTPROGRAMM**

AOK FACHARZT PROGRAMM

Teilnahmeerklärung für die besondere ambulante ärztliche Versorgung (AOK-FacharztProgramm) gemäß § 140a SGB V in Verbindung mit der hausarztzentrierten Versorgung (AOK-HausarztProgramm) gemäß § 73b SGB V

Ich ist bekannt, dass

- Ich die hier abgegebene Teilnahmeerklärung innerhalb von zwei Wochen schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift bei der AOK ohne Angabe von Gründen widerrufen kann.
- meine im Rahmen des AOK-FacharztProgramms verarbeiteten Daten auf der Grundlage der gesetzlichen Anforderungen (§ 304 SGB V i.V.m. § 84 SGB X) bei meinem Ausscheiden aus dem AOK-FacharztProgramm gelöscht werden, soweit sie für die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen nicht mehr benötigt werden, jedoch spätestens 10 Jahre nach Teilnahmeende am AOK-FacharztProgramm.
- Im AOK-FacharztProgramm für jeden Versorgungsbereich (z. B. Kardiologie) individuelle Teilnahmevoraussetzungen wie z. B. Mindestalter vorgesehen sein können, die ich im jeweiligen aktuellen Merkblatt mitgeteilt bekomme.

Ich stimme zu, dass

- mein gewählter Hausarzt sowie meine in Anspruch genommenen Ärzte, die am AOK-FacharztProgramm teilnehmen, und andere an meiner Behandlung beteiligte Leistungserbringer, die ich zu Rate ziehe, Auskünfte über meine AOK-Hausarzt- und AOK-FacharztProgrammtelnahme, Behandlungsdaten und Therapieempfehlungen austauschen. Hierfür erteile ich die von mir konsultierten Ärzte von ihrer Schweigepflicht im Einzelfall kann ich der Datenübermittlung widersprechen bzw. den Umfang bestimmen.
- die AOK und die Managementgesellschaft bzw. ein von ihr bestimmtes Abrechnungszentrum die für die Abrechnungs- und Prüfbelange notwendigen personenbezogenen Daten erfassen und verarbeiten. Die einzelnen Schritte der Datenverarbeitung im Rahmen des AOK-FacharztProgramms i.V.m. dem AOK-HausarztProgramm sind im Merkblatt beschrieben.
- Im Datenbestand der AOK und der am AOK-Facharzt- sowie AOK-HausarztProgramm teilnehmenden Ärzte ein Merkmal gespeichert wird, das erkennen lässt, dass ich am AOK-Hausarzt- und AOK-FacharztProgramm teilnehme.
- Ich mit meiner Teilnahme am AOK-FacharztProgramm auch der Teilnahme an zukünftigen und bereits bestehenden fachärztlichen Verträgen gemäß § 140a SGB V in Verbindung mit dem AOK-HausarztProgramm zustimme, ohne dass ich erneut eine Teilnahmeerklärung unterschreiben muss. Ich werde rechtzeitig über neue Verträge im Rahmen des AOK-FacharztProgramms durch die AOK informiert. Sofern ich nicht mit der Teilnahme an allen Verträgen am AOK-FacharztProgramm insgesamt einverstanden bin, kann ich unter Einhaltung einer Sonderkündigungsfrist (siehe Merkblatt) ab dem Zeitpunkt, zu dem ich über die Vertragsänderung informiert wurde, kündigen. In diesem Fall enden für mich alle Verträge im Rahmen des AOK-FacharztProgramms.

Die Teilnahme am AOK-HausarztProgramm bleibt davon unberührt.

Ich stimme zu, dass

- mein gewählter Hausarzt sowie meine in Anspruch genommenen Ärzte, die am AOK-FacharztProgramm teilnehmen, und andere an meiner Behandlung beteiligte Leistungserbringer, die ich zu Rate ziehe, Auskünfte über meine AOK-Hausarzt- und AOK-FacharztProgrammtelnahme, Behandlungsdaten und Therapieempfehlungen austauschen. Hierfür erteile ich die von mir konsultierten Ärzte von ihrer Schweigepflicht im Einzelfall kann ich der Datenübermittlung widersprechen bzw. den Umfang bestimmen.
- die AOK und die Managementgesellschaft bzw. ein von ihr bestimmtes Abrechnungszentrum die für die Abrechnungs- und Prüfbelange notwendigen personenbezogenen Daten erfassen und verarbeiten. Die einzelnen Schritte der Datenverarbeitung im Rahmen des AOK-FacharztProgramms i.V.m. dem AOK-HausarztProgramm sind im Merkblatt beschrieben.
- Im Datenbestand der AOK und der am AOK-Facharzt- sowie AOK-HausarztProgramm teilnehmenden Ärzte ein Merkmal gespeichert wird, das erkennen lässt, dass ich am AOK-Hausarzt- und AOK-FacharztProgramm teilnehme.
- Ich mit meiner Teilnahme am AOK-FacharztProgramm auch der Teilnahme an zukünftigen und bereits bestehenden fachärztlichen Verträgen gemäß § 140a SGB V in Verbindung mit dem AOK-HausarztProgramm zustimme, ohne dass ich erneut eine Teilnahmeerklärung unterschreiben muss. Ich werde rechtzeitig über neue Verträge im Rahmen des AOK-FacharztProgramms durch die AOK informiert. Sofern ich nicht mit der Teilnahme an allen Verträgen am AOK-FacharztProgramm insgesamt einverstanden bin, kann ich unter Einhaltung einer Sonderkündigungsfrist (siehe Merkblatt) ab dem Zeitpunkt, zu dem ich über die Vertragsänderung informiert wurde, kündigen. In diesem Fall enden für mich alle Verträge im Rahmen des AOK-FacharztProgramms.

Die Teilnahme am AOK-HausarztProgramm bleibt davon unberührt.

Ich stimme zu, dass

- mein gewählter Hausarzt sowie meine in Anspruch genommenen Ärzte, die am AOK-FacharztProgramm teilnehmen, und andere an meiner Behandlung beteiligte Leistungserbringer, die ich zu Rate ziehe, Auskünfte über meine AOK-Hausarzt- und AOK-FacharztProgrammtelnahme, Behandlungsdaten und Therapieempfehlungen austauschen. Hierfür erteile ich die von mir konsultierten Ärzte von ihrer Schweigepflicht im Einzelfall kann ich der Datenübermittlung widersprechen bzw. den Umfang bestimmen.
- die AOK und die Managementgesellschaft bzw. ein von ihr bestimmtes Abrechnungszentrum die für die Abrechnungs- und Prüfbelange notwendigen personenbezogenen Daten erfassen und verarbeiten. Die einzelnen Schritte der Datenverarbeitung im Rahmen des AOK-FacharztProgramms i.V.m. dem AOK-HausarztProgramm sind im Merkblatt beschrieben.
- Im Datenbestand der AOK und der am AOK-Facharzt- sowie AOK-HausarztProgramm teilnehmenden Ärzte ein Merkmal gespeichert wird, das erkennen lässt, dass ich am AOK-Hausarzt- und AOK-FacharztProgramm teilnehme.
- Ich mit meiner Teilnahme am AOK-FacharztProgramm auch der Teilnahme an zukünftigen und bereits bestehenden fachärztlichen Verträgen gemäß § 140a SGB V in Verbindung mit dem AOK-HausarztProgramm zustimme, ohne dass ich erneut eine Teilnahmeerklärung unterschreiben muss. Ich werde rechtzeitig über neue Verträge im Rahmen des AOK-FacharztProgramms durch die AOK informiert. Sofern ich nicht mit der Teilnahme an allen Verträgen am AOK-FacharztProgramm insgesamt einverstanden bin, kann ich unter Einhaltung einer Sonderkündigungsfrist (siehe Merkblatt) ab dem Zeitpunkt, zu dem ich über die Vertragsänderung informiert wurde, kündigen. In diesem Fall enden für mich alle Verträge im Rahmen des AOK-FacharztProgramms.

Die Teilnahme am AOK-HausarztProgramm bleibt davon unberührt.

Arztstempel und Unterschrift des Arztes



# ONLINE-VERSICHERTENEINSCHREIBUNG

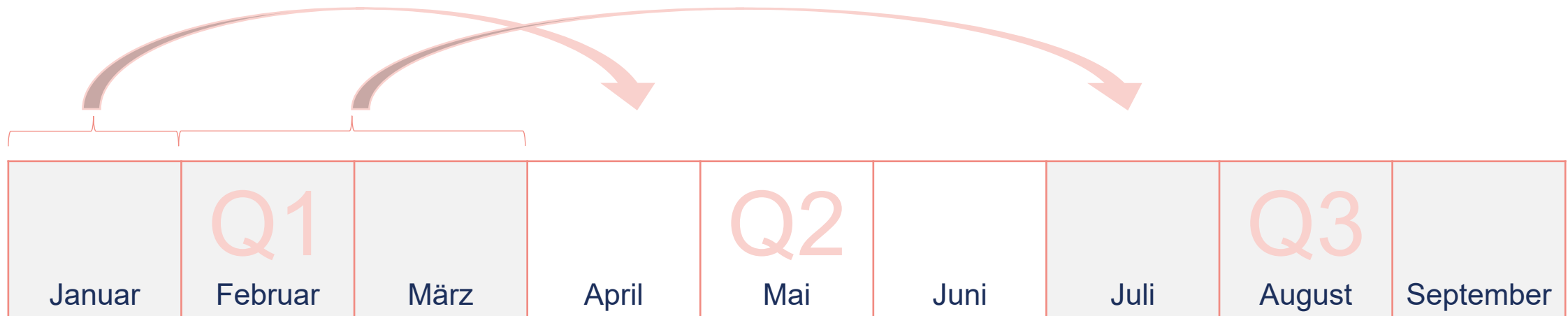
1. Information des Versicherten /Aushändigung des Versicherten-Merkblatts
2. Beantragung der Teilnahme in der Software und Ausdruck der Teilnahmeerklärung (2 Exemplare)
3. beide Exemplare werden vom Versicherten und vom Arzt unterzeichnet (1 Exemplar für den Versicherten, 1 Exemplar zur Aufbewahrung in der Praxis)
4. Übermittlung der Teilnahmeerklärung über die Vertragssoftware unter Eingabe des aufgedruckten vierstelligen Codes

**Tipp:** Prüfen Sie den Status der Versichertenteilnahmeerklärung in der Vertragssoftware: Status „erfolgreich“ zeigt eine erfolgreiche Übermittlung an

# ONLINE-VERSICHERTENEINSCHREIBUNG

## EINSCHREIBEFRISTEN

- je nach Eingang der elektronischen Teilnahmeerklärung (Stichtage 01.02., 01.05., 01.08., 01.11.) ist der Versicherte im nächsten oder übernächsten Quartal aktiv im FacharztProgramm eingeschrieben
  - Online-Übermittlung der Teilnahmeerklärung bis zum Stichtag →Versicherter im Folgequartal aktiv
  - Online-Übermittlung der Teilnahmeerklärung nach dem Stichtag →Versicherter im übernächsten Quartal aktiv



# AGENDA

**1 Grundlagen, Ziele und Systematik**

**2 Teilnahme des Arztes /  
Psychotherapeuten**

**3 Teilnahme der Versicherten**

**4 Sofortabrechnung nach Einschreibung  
(SANE)**

**5 Vergütungs- und Abrechnungssystematik**

- a. Modul Neurologie
- b. Modul Psychiatrie
- c. Modul Kinder- und Jugendpsychiatrie
- d. Modul Psychotherapie

**6 Abrechnungsprozess**

**7 Internetauftritt**

# SOFORTABRECHNUNG NACH EINSCHREIBUNG (SANE)

Die **SANE** ermöglicht die **Abrechnung aller Leistungen des gesamten Quartals** über den Facharztvertrag (FAV), sobald die Online-Einschreibung erfolgt ist.

## Bedingungen:

- Der Versicherte muss aktiv an der HZV teilnehmen
- Der Facharzt/Psychotherapeut ist zur Teilnahme an der SANE berechtigt (einmalige Beantragung i.R. der Teilnahmeerklärung)
- Kann für einen Patienten für das Einschreibequartal und maximal das Folgequartal durchgeführt werden
- Abrechnung entweder komplett über SANE im Facharztvertrag oder wahlweise komplett über KV

# SOFORTABRECHNUNG NACH EINSCHREIBUNG

**Beispiel:** Einschreibung am 15.03.

→ **Alle Leistungen in Q1** können über den FAV abgerechnet werden

→ **Alle Leistungen in Q2** können über den FAV abgerechnet werden

→ **Aktive Teilnahme ab Q3**

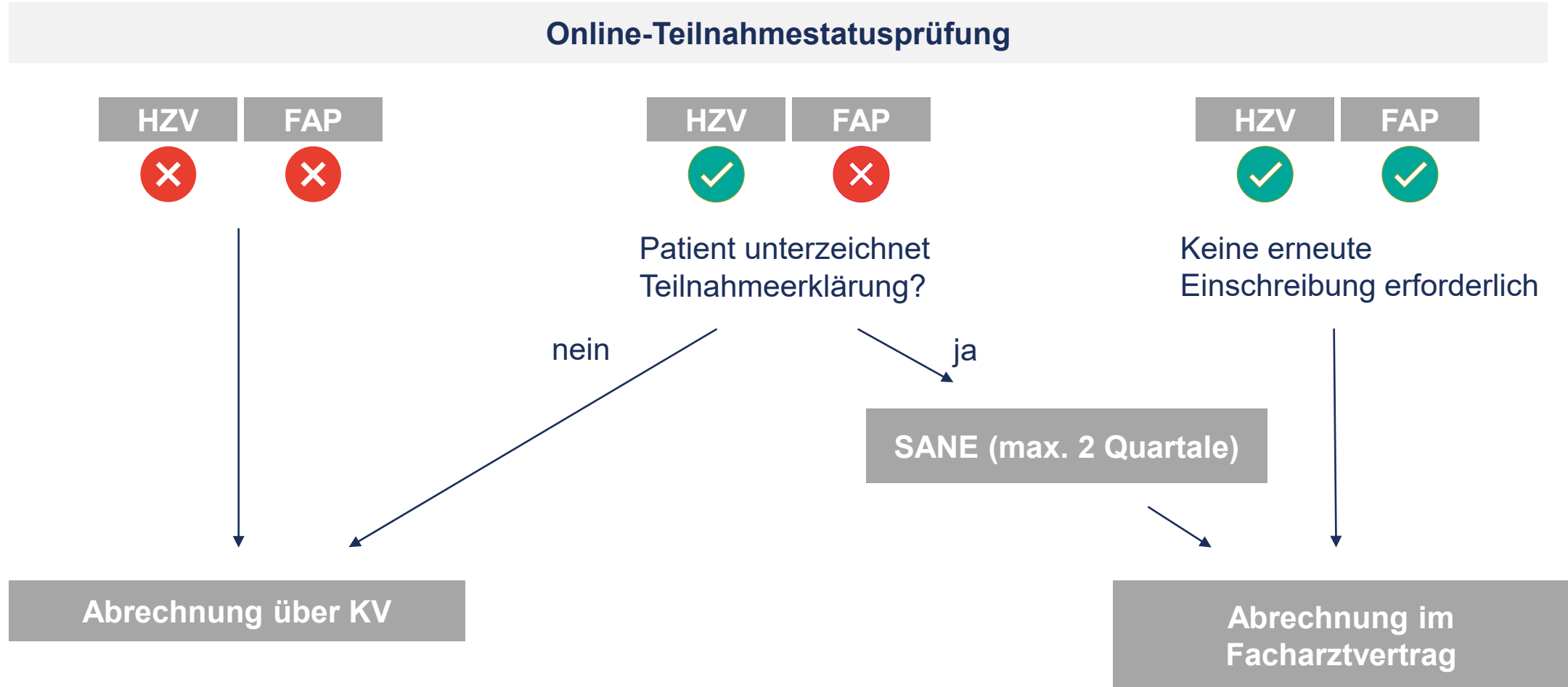


SANE in max. 2 aufeinanderfolgenden Quartalen möglich

wird Einschreibung nach zwei Quartalen nicht wirksam → Reduktion der Vergütung für Q1 und Q2 um 15% und Ablehnung der Abrechnung ab Q3

# PRAXISABLAUF

## PNP



# AGENDA

**1 Grundlagen, Ziele und Systematik**

**2 Teilnahme des Arztes /  
Psychotherapeuten**

**3 Teilnahme der Versicherten**

**4 Sofortabrechnung nach Einschreibung  
(SANE)**

**5 Vergütungs- und Abrechnungssystematik**

- a. Modul Neurologie
- b. Modul Psychiatrie
- c. Modul Kinder- und Jugendpsychiatrie
- d. Modul Psychotherapie

**6 Abrechnungsprozess**

**7 Internetauftritt**

# WICHTIGE DOKUMENTE FÜR DIE ABRECHNUNG

**Gesamtziffernkranz** (Anlage 12 Anhang 1):  
Legt den Leistungsumfang des Vertrages fest

**ICD-Liste** (Anlage 12 Anhang 2):  
Auflistung und Zuordnung der Diagnosen, welche für die Abrechnung bestimmter Leistungen vorliegen müssen

**Honoraranlage** (Anlage 12 Abschnitt I):  
Enthält die Abrechnungsziffern, -regeln und Vergütungen

[www.medi-verbund.de](http://www.medi-verbund.de) → Leistungen → Verträge & Abrechnung → PNP AOK BW → Anlagen zum Vertrag



# GESAMTZIFFERNKRANZ (GZK)

## AUSZUG AOK

- **enthaltene EBM-Ziffern** dürfen für eingeschriebene Versicherte **nicht mehr über die KV** abgerechnet werden!
- Ausnahme: Modul Kinder- und Jugendpsychiatrie: EBM-Kapitel 14 ist für Versicherte der Bosch BKK nach wie vor **über die KV abrechenbar**
- nicht aufgelistete EBM-Ziffern: für teilnehmende Versicherte weiterhin über KV abrechenbar– Ausnahme 88895 (SPV): hier besteht ein Abrechnungsausschluss

EBM-Grunddaten				HZV	Kardiologie	Gastroenterologie	PNP	Orthopädie	Urologie
GOP	Beschreibung	Änderungsdatum	Änderungsvermerk	Anmerkung	Anmerkung	Anmerkung	Anmerkung	Anmerkung	Anmerkung
14218	Zusatzpauschale für die Behandlung aufgrund einer TSS-Vermittlung gem. Allgemeiner Bestimmungen 4.3.10.1 oder 4.3.10.2	01.10.2023	Ausbudgetierung zum 01.04.2023	FAV-Leistung	FAV-Leistung	FAV-Leistung	obligatorisch	FAV-Leistung	FAV-Leistung
14220	Gespräch, Beratung, Erörterung, Abklärung (Einzelbehandlung)	01.10.2023	Ausbudgetierung zum 01.04.2023	FAV-Leistung	FAV-Leistung	FAV-Leistung	obligatorisch	FAV-Leistung	FAV-Leistung
14221	Gruppenbehandlung	01.01.2019	GZK-Relevanz (KJPY)	FAV-Leistung	FAV-Leistung	FAV-Leistung	nicht obligatorisch	FAV-Leistung	FAV-Leistung
14222	Anleitung Bezugs- oder Kontaktperson	01.10.2023	Ausbudgetierung zum 01.04.2023	FAV-Leistung	FAV-Leistung	FAV-Leistung	obligatorisch	FAV-Leistung	FAV-Leistung
14223	Videogestützte Maßnahmen einer funktionellen Entwicklungstherapie durch qualifizierte Mitarbeiter gemäß § 3 der Sozialpsychiatrie-Vereinbarung	01.01.2022	neue Ziffer befristet vom 15.05.2020 bis 31.03.2021 mit Verlängerung bis 30.09.2021 und weiterer Verlängerung bis 31.12.2021 und weiterer Verlängerung bis 31.03.2022	FAV-Leistung	FAV-Leistung	FAV-Leistung	nicht obligatorisch	FAV-Leistung	FAV-Leistung
14240	Psychiatrische Betreuung	01.10.2023	Ausbudgetierung zum 01.04.2023	FAV-Leistung	FAV-Leistung	FAV-Leistung	obligatorisch	FAV-Leistung	FAV-Leistung
14310	Funktionelle Entwicklungstherapie (Einzelbehandlung)	01.01.2019	GZK-Relevanz (KJPY)	FAV-Leistung	FAV-Leistung	FAV-Leistung	obligatorisch	FAV-Leistung	FAV-Leistung
14311	Funktionelle Entwicklungstherapie (Gruppenbehandlung)	01.01.2019	GZK-Relevanz (KJPY)	FAV-Leistung	FAV-Leistung	FAV-Leistung	nicht obligatorisch	FAV-Leistung	FAV-Leistung
14312	Untersuchung zur funktionellen Entwicklung	01.01.2019	GZK-Relevanz (KJPY)	FAV-Leistung	FAV-Leistung	FAV-Leistung	obligatorisch	FAV-Leistung	FAV-Leistung

# LABORLEISTUNGEN

- Umgang mit Laborleistungen, die im **Gesamtziffernkranz (GZK)** abgebildet sind:
  - In den Pauschalen des Vertrags enthalten
  - Anforderung erfolgt über ein mit dem Labor geregeltes Verfahren (anstatt mittels Laborüberweisung Muster 10/10A)
  - Verrechnung erfolgt direkt zwischen Arzt und Labor
- Umgang mit Speziallaborleistungen, die **nicht im GZK** abgebildet sind:
  - Werden weiterhin über Muster 10 beim Labor angefordert und dem Labor vergütet

- Fragen Sie beim Labor nach, wie Anforderungen für in Selektivverträge eingeschriebene Patienten gekennzeichnet werden sollten.
- Bei Unsicherheit, prüfen Sie den GZK auf die jeweilige Laborziffer.

# HINWEIS ZUM WIRTSCHAFTLICHKEITSBONUS

Ärzte können bei wirtschaftlicher Veranlassung und Erbringung von Laborleistungen einen Wirtschaftlichkeitsbonus (GOP 32001 EBM) erhalten.

Bei der Berechnung werden auch selektivvertragliche Fälle berücksichtigt. Voraussetzung hierfür ist, dass diese Fälle als Pseudofall in Ihrer KV-Abrechnung erscheinen.

- \* Für jeden Selektiv-Patienten sollten Sie daher einen sogenannten Pseudofall im KV-System anlegen und mit der Kennziffer **88192** versehen

# ICD-LISTE: BEISPIEL MODUL PSYCHIATRIE - AUSZUG

Bei Vorliegen gekreuzter Diagnosen sind entsprechende Leistungen abrechenbar

AOK-FacharztProgramm / Bosch BKK-Facharztprogramm Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Anlage 12\_Anhang 2

Diagnosen		Psychiatrie										
ICD-Kode	ICD-Klartext	PYP2a_Schizophrenie, Wahn, psychotische Störungen	PYP2b_Persönlichkeitsstörungen	PYP2c_Angststörungen_Zwangsstörungen	PYP2d_Affektive Störungen	PYP2e_Posttraumatische Belastungsstörungen	PYP2f_Verhaltens- und Essstörungen	PYP2g_Störungen durch Alkohol und andere Suchtmittel	PYP2h_Demenz	PYE1_Psychiatrische supportive Gesprächsbehandlung	PYE1a_Angehörigengespräch bei Demenz - nur in Kombination mit Verhaltensstörung (U63.-!)	PYE5/ PYE6 Psychoedukative Gruppe
F00.0	Demenz bei Alzheimer-Krankheit, mit frühem Beginn (Typ 2)								X		X	
F00.1	Demenz bei Alzheimer-Krankheit, mit spätem Beginn (Typ 1)								X		X	
F00.2	Demenz bei Alzheimer-Krankheit, atypische oder gemischte Form								X		X	
F00.9	Demenz bei Alzheimer-Krankheit, nicht näher bezeichnet											
F01.0	Vaskuläre Demenz mit akutem Beginn								X		X	
F01.1	Multiinfarkt-Demenz								X		X	
F01.2	Subkortikale vaskuläre Demenz								X		X	
F01.3	Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz								X		X	
F01.8	Sonstige vaskuläre Demenz											
F01.9	Vaskuläre Demenz, nicht näher bezeichnet											

# HONORARANLAGE

- enthält die Abrechnungsziffern, -regeln und Vergütungen
- spezielle Abrechnungsregeln in jedem Modul
- modulübergreifende Abrechnungsregeln
- bestimmte Ziffern können nur abgerechnet werden, wenn uns der Nachweis über das Gerät oder die Qualifikation vorliegt

<b>2. Einzelleistungen</b> Einzelleistungen sind, soweit für die jeweilige Vergütungsposition in der Spalte „Vergütungsregeln“ nicht abweichend geregelt, <b>pro Patient nur einmal pro Quartal abrechenbar.</b> Hiervon ausgenommen sind begründete Verschlechterungen und Notfälle. Der FACHARZT kann nicht für denselben Versicherten im selben Quartal Auftragsleistungen und Einzelleistungen nebeneinander abrechnen.			
<b>NE1</b>	<b>Liquorpunktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vom FACHARZT pro Quartal abrechenbar</li> <li>max. 2 x pro Quartal</li> <li>nur abrechenbar bei Vorliegen einer Verdachtsdiagnose gemäß Anhang 2 zur Anlage 12</li> <li>nach Durchführung der Leistung ist die ursprüngliche Verdachtsdiagnose immer als gesichert oder ausgeschlossen zu kodieren</li> <li>Es ist ein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. b)) erforderlich.</li> </ul>	<b>160,00 EUR</b>
<b>NE2a</b>	<b>Einzelleistung zur Betreuung und Nachsorge bei Multipler Sklerose</b> - Dauer mehr als 2 Stunden  Aufwand für die Applikation, Überwachung der Vitalfunktion und Adhärenzsicherung bei der Immuntherapie der Multiplen Sklerose gemäß aktuell gültiger Fachinformation und den Empfehlungen des Kompetenznetzes Multiple Sklerose (Qualitätshandbuch MS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Maximal einmal pro Tag abrechenbar</li> <li>Nicht am selben Tag neben NE2B und NE2C abrechenbar.</li> <li>Nur abrechenbar bei Vorliegen gesicherter Diagnosen gemäß gesonderter Liste für NP2B1 (Anhang 2)</li> </ul>	<b>53,00 EUR</b>

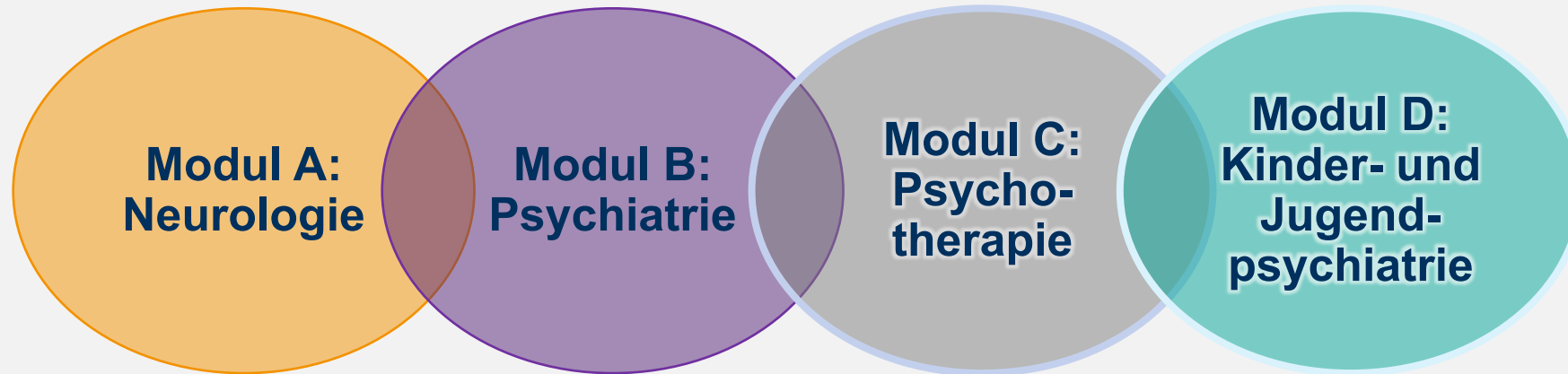


Auszug aus der  
Honoraranlage  
Modul Neurologie

# MODULSYSTEMATIK PNP-VERTRAG

## PNP-Vertrag

- Vollversorgungsvertrag mit eigener Vergütungsstruktur und vier Vertragsmodulen
- spezielle Abrechnungsregeln in jedem Modul
- modulübergreifende Abrechnung möglich



# LEGENDE

 Fernbehandlung möglich (telemedizinischer APK per Video, Telefon oder Messenger möglich)

 nicht delegierbare Leistung

 nur abrechenbar bei Vorliegen gesicherter Diagnosen (gem. ICD-Liste)

 wird bei Vorliegen der Voraussetzungen automatisch erzeugt

 es muss ein entsprechender Nachweis bei der MEDIVERBUND AG vorliegen

# DEFINITION ARZT-PATIENTEN-KONTAKT (APK)

## APK=

- die Interaktion eines Facharztes und/oder eines medizinisch qualifizierten Praxismitarbeiters und dem Patienten und/oder dessen Bezugsperson
  - beinhaltet einen konkreten Bezug zur fachärztlichen bzw. psychotherapeutischen Versorgung des Patienten
- 
- **Persönlicher APK:** Eine Leistung wird zur gleichen Zeit am gleichen Ort (z.B. in der Praxis) erbracht.
  - **Telemedizinischer APK:** Die Leistung wird ausschließlich z.B. via zertifiziertem Videosystem, Telefon, Messenger erbracht, also nicht am gleichen Ort und/ oder nicht zur gleichen Zeit.

Bitte beachten: Falls in einem Quartal ausschließlich telemedizinische Kontakte stattfinden, bitte den Fall mit der Ziffer **FBE** (Fernbehandlung) kennzeichnen.



# AGENDA

**1 Grundlagen, Ziele und Systematik**

**2 Teilnahme des Arztes /  
Psychotherapeuten**

**3 Teilnahme der Versicherten**

**4 Sofortabrechnung nach Einschreibung  
(SANE)**

**5 Vergütungs- und Abrechnungssystematik**

a. Modul Neurologie

b. Modul Psychiatrie

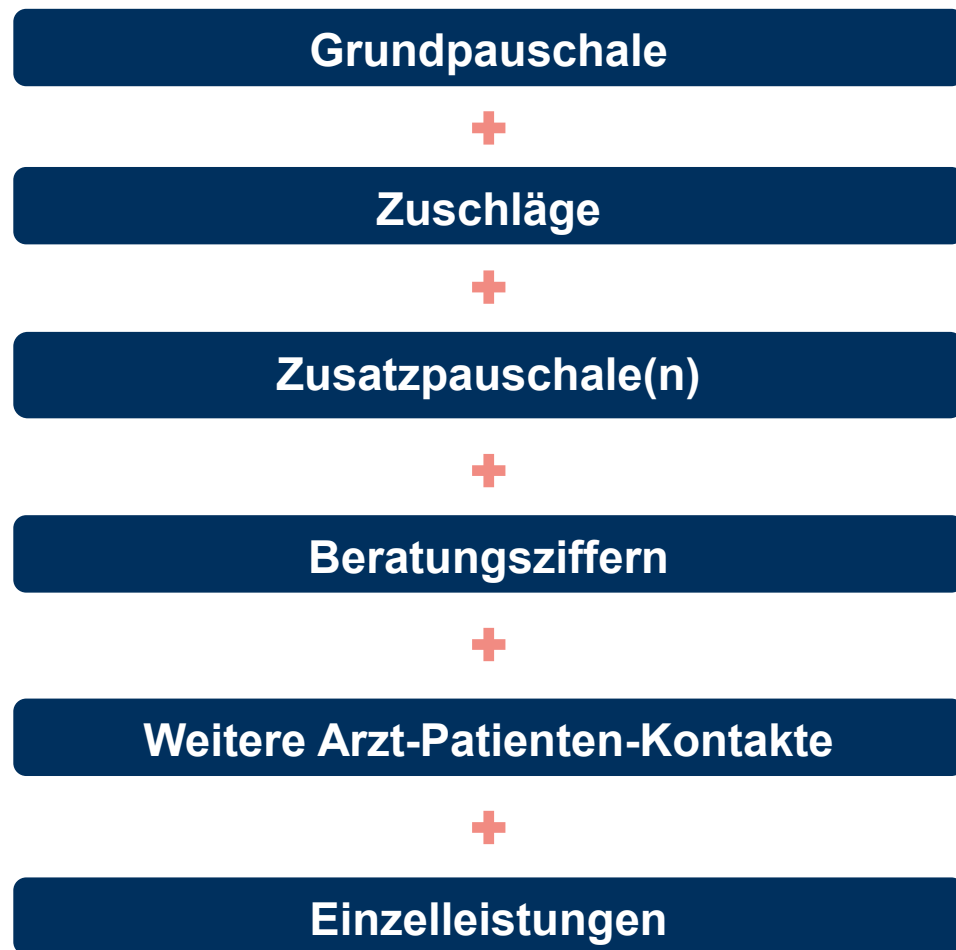
c. Modul Kinder- und Jugendpsychiatrie

d. Modul Psychotherapie

**6 Abrechnungsprozess**

**7 Internetauftritt**

# ABRECHNUNGSSYSTEMATIK MODUL NEUROLOGIE



oder

Auftragsleistungen


# GRUNDPAUSCHALEN UND DEREN ZUSCHLÄGE

<b>NP1</b> Grundpauschale	1 x pro Quartal	 	35,00 €
<b>+ NP1A</b> Überweisung vom HZV-Hausarzt	additiv zu NP1	 	10,00 €* 
<b>oder</b>	Eingabe der Überweiser LANR und BSNR in die Software		
<b>NP1H</b> Grundpauschale Heim	1x pro Quartal		50,00 €
+ NQ3 Zuschlag Blinkreflex / evozierte Potenziale			2,00 €
+ NQ5 Zuschlag Elektromyographie			2,00 €
+ NQ6 Zuschlag Duplex- / Dopplersonographie			7,00 €
+ NQ7 Zuschlag Rationale Pharmakotherapie			4,00 €
+ NQ10 Zuschlag Neurosonologie			5,00 €
<b>oder NV1</b> Vertretungspauschale	1x pro Quartal	Fernbehandlung möglich sofern Erstkontakt persönlich erfolgt ist 	12,50 €

\*Bosch BKK 5,00 €

# ZUSATZPAUSCHALEN

## „SPEZIELLE NEUROLOGIE“

<b>NP2A1</b> Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 x pro Quartal	  	19,00 €
+ <b>NP2A2</b> Beratungszuschlag	2 x pro Quartal max. 5 / 4 Quartalen	  	20,00 €
<b>NP2B1</b> Multiple Sklerose	1 x pro Quartal	  	32,00 €
+ <b>NP2B2</b> Beratungszuschlag	2 x pro Quartal	  	20,00 €
+ NQ1A Zuschlag Schwerpunktpraxis MS			2,00 €
+ NQ2A Zuschlag EFA® MS			5,00 €
<b>NP2C1</b> Epilepsie	1 x pro Quartal	  	26,00 €
+ <b>NP2C2</b> Beratungszuschlag	2 x pro Quartal	  	20,00 €
+ NQ1B Zuschlag Schwerpunktpraxis Epilepsie			2,00 €
+ NQ2B Zuschlag EFA® Epilepsie			5,00 €
+ NQ4 Zuschlag Qualifikation Langzeit EEG			2,00 €


# ZUSATZPAUSCHALEN

## „SPEZIELLE NEUROLOGIE“

<b>NP1D1</b>	Parkinson und Extrapiramidale Syndrome	1 x pro Quartal	  	26,00 €
	+ <b>NP2D2</b> Beratungszuschlag	2 x pro Quartal	  	20,00 €
	+ NQ1C Zuschlag Schwerpunktpraxis Parkinson			2,00 €
	+ NQ2C Zuschlag EFA® Parkinson			5,00 €
<b>NP2E1</b>	Demenz	1 x pro Quartal	  	14,00 €
	+ <b>NP2E2</b> Beratungszuschlag	1 x pro Quartal	  	20,00 €
	+ NQ2D Zuschlag EFA® Demenz			5,00 €
<b>NP2F1</b>	Polyneuropathie	1 x pro Quartal	  	14,00 €
	+ <b>NP2F2</b> Beratungszuschlag	2 x pro Quartal max. 5 / 4 Quartalen	  	20,00 €
<b>NP2G1</b>	Verletzungen des Rückenmarks	1 x pro Quartal	  	19,00 €
	+ <b>NP2G2</b> Beratungszuschlag	2 x pro Quartal max. 5 / 4 Quartalen	  	20,00 €

# ENTLASTUNGSASSISTENTIN IN DER FACHARZTPRAXIS (EFA®)

- Weiterbildung für Medizinische Fachangestellte und vergleichbar qualifizierte Mitarbeiter in der Facharztpraxis
- Angebot des IFFM e.V.
- AKTUELL:
  - Weiterbildung zur EFA® Neurologie (NQ2)
- Weiterbildungslehrgänge bis Quartal 3 / 2022:
  - EFA®-Grundmodul (früher Fachnurse) für die Krankheitsbilder MS, Epilepsie, Parkinson und Demenz berechtigt zur Zuschlagsvergütung NQ2A bis NQ2D
  - Zusätzliches EFA®-Aufbaumodul berechtigt zur Zuschlagsvergütung NQ2

<b>NQ2</b> Zuschlag EFA® Neurologie	1 x pro Quartal  auf <u>alle</u> Zusatzpauschalen (NP2A1-G1 und NP3A/B)	 10,00 €*
-------------------------------------	--	--

\*Bosch BKK 5,00 €

# ZUSATZPAUSCHALEN

## „PAUSCHALE NEUROLOGIE“

<b>NP3A</b>	Pauschale neurologische Versorgung (1.)	1 x pro Quartal		50,00 €
<b>NP3B</b>	Pauschale neurologische Versorgung (2.)	2 x 4 Quartale		35,00 €

Diese Ziffern können immer dann angesetzt werden, wenn fallbezogen keine NP2A1-G1 abgerechnet wird.

# EINZELLEISTUNGEN








<b>NE1</b>	Liquorpunktion	2 x pro Quartal	!	160,00 €
------------	----------------	-----------------	---	----------

<b>NE2A</b>	Betreuung und Nachsorge: Dauer mehr als 2 Std.		!	53,00 €
<b>NE2B</b>	Betreuung und Nachsorge: Dauer mehr als 4 Std.		!	101,00 €
<b>NE2C</b>	Betreuung und Nachsorge: Dauer mehr als 6 Std.		!	148,00 €
<b>NE2D</b>	Schubtherapie bei Multipler Sklerose	5 x pro Quartal	!	55,00 €

<b>NE3</b>	Einstellung Hirnschrittmacher nach op. Behandlung	3 x 4 Quartale	! ⚠	45,00 €
<b>NE4</b>	Medikamentenpumpenbetreuung (Parkinson, Erkr. Rückenmark)	4 x 4 Quartale	! ⚠	50,00 €
<b>NE5</b>	Besuche im Heim zur Unzeit auf Anforderung Heim			40,00 €
<b>NE7</b>	Schmerztherapeutische Versorgung	1 x pro Quartal	! ⚠	50,00 €
<b>NE9</b>	Plexusanalgesie, Spinal- oder Periduralanalgesie			50,00 €



# EINZELLEISTUNGEN

<b>NE10a</b>	Neuein-/Umstellung auf rab. Antiepileptikum (Levetiracetam)		10,00 €
<b>NE10b</b>	Neuein-/Umstellung auf rab. Antiepileptikum (Lamotrigin)		10,00 €
<b>NE11a</b>	Neuein-/Umstellung auf rab. Parkinsonth. (Ropinirol)		10,00 €
<b>NE11b</b>	Neuein-/Umstellung auf rab. Parkinsonth. (Pramipexol)		10,00 €
<b>NE12a</b>	Neuein-/Umstellung auf rab. Antipsychotikum (Olanzapin)		10,00 €
<b>NE12b</b>	Neuein-/Umstellung auf rab. Antipsychotikum (Quetiapin)		10,00 €
<div> max. 1 x pro Quartal und max. 2 x pro Kalenderjahr </div>			
<b>NE13</b>	Erstbehandlung Botulinumtoxintherapie		80,00 €
<b>NE14</b>	Folgebehandlung Botulinumtoxintherapie		50,00 €

# ZUSCHLÄGE UND PAUSCHALEN

<b>NZ1</b>	zusätzlicher Arzt-Patienten-Kontakt		15,00 €
------------	-------------------------------------	---	---------

- zusätzliche Arzt-Patienten-Kontakte (APK) werden mit der Ziffer NZ1 abgerechnet
- die Vergütung erfolgt ab dem 3. APK innerhalb von 4 Quartalen
- Um die Vergütung zu erhalten, müssen alle APK mit der Ziffer NZ1 dokumentiert werden

# AUFTRAGSLEISTUNGEN

Neben Auftragsleistungen sind keine anderen Leistungen des Vertrags abrechenbar  
Die Abrechnung von Auftragsleistungen erfordert eine Überweisung „Zielauftrag“

<b>NA0</b>	Auftragsgrundpauschale		12,50 €
<b>NA1</b>	Liquorpunktion		160,00 €
<b>NA3</b>	Einstellung Hirnschrittmacher		45,00 €
<b>NA4</b>	Medikamentenpumpenbetreuung		50,00 €
<b>NA6</b>	Evozierte Potentiale / Blinkreflex		13,00 €
<b>NA7</b>	Langzeit-EEG		50,00 €
<b>NA8</b>	Elektromyographie		19,00 €
<b>NA9</b>	Doppler-/Duplexsonographie		25,00 €
<b>NA10</b>	EEG		25,00 €
<b>NA12</b>	Schmerztherapeutische Versorgung		50,00 €
<b>NA14</b>	Plexusanalgesie, Spinal- oder Periduralanalgesie		50,00 €
<b>NA16</b>	Erstbehandlung Botulinumtoxintherapie		80,00 €
<b>NA17</b>	Folgebehandlung Botulinumtoxintherapie		50,00 €

# ABRECHNUNGSBEISPIEL

Grundpauschale	<b>NP1</b>	1. Termin	35,00 €
Überweisung vom HZV-Hausarzt	<b>NP1A</b>	1. Termin	10,00 €*
Zusatzpauschale Parkinson und Extrapyramidale Syndrome	<b>NP2D1</b>	1. Termin	26,00 €
Beratungszuschlag (10 Min. Gesprächszeit)	<b>NP2D2</b>	1. Termin	20,00 €
Qualitätszuschlag	---NQ6---	1. Termin	7,00 €
Qualitätszuschlag	---NQ1C---	1. Termin	2,00 €
Qualitätszuschlag	---NQ2C---	1. Termin	5,00 €
Qualitätszuschlag	---NQ3---	1. Termin	2,00 €
Qualitätszuschlag	---NQ5---	1. Termin	2,00 €
Beratungszuschlag (10 Min. Gesprächszeit)	<b>NP2D2</b>	2. Termin	20,00 €
Summe:			<b>129,00 €</b>

\*Bosch BKK 5,00 €

## Praxisausstattung

(Geräte- / Qualifikationsnachweise):

- NQ6 Doppler- und Duplexsonographie
- NQ1c Schwerpunktpraxis Parkinson
- NQ2c EFA® Parkinson
- NQ3 Evozierte Potentiale
- NQ5 EMG

**Parkinson-Patient  
mit 2 Behandlungsterminen (je 10  
Min. Gesprächszeit) im Quartal**

**Ähnlich bei den anderen  
Erkrankungen aus dem Bereich  
„Spezielle Neurologie“**

# ABRECHNUNGSBEISPIEL

Grundpauschale	<b>NP1</b>	1. Termin	35,00 €
Überweisung vom HZV-Hausarzt	<b>NP1A</b>	1. Termin	10,00 €*
Zusatzpauschale PNV	<b>NP3A</b>	1. Termin	50,00 €
Qualitätszuschlag	---NQ6---	1. Termin	7,00 €
Qualitätszuschlag	---NQ2---	1. Termin	10,00 €*
Qualitätszuschlag	---NQ3---	1. Termin	2,00 €
Qualitätszuschlag	---NQ5---	1. Termin	2,00 €
Zusätzlicher Arzt-Patienten-Kontakt (2. Kontakt)	<b>NZ1</b>	2. Termin	---APK---
Zusätzlicher Arzt-Patienten-Kontakt (3. Kontakt)	<b>NZ1</b>	3. Termin	15,00 €
Summe:			<b>131,00 €</b>

**Migräne-Patient  
mit 3 Terminen im Quartal**

\*Bosch BKK 5,00 €

## Praxisausstattung

(Geräte/Qualifikationsnachweise):

- NQ6 Doppler- und Duplexsonographie
- NQ2 EFA® Neurologie
- NQ3 Evozierte Potentiale
- NQ5 EMG

**Ähnlich bei den anderen  
Erkrankungen/Diagnostikfällen aus  
dem Bereich „Pauschale Neurologie“**

# AGENDA

**1 Grundlagen, Ziele und Systematik**

**2 Teilnahme des Arztes /  
Psychotherapeuten**

**3 Teilnahme der Versicherten**

**4 Sofortabrechnung nach Einschreibung  
(SANE)**

**5 Vergütungs- und Abrechnungssystematik**

a. Modul Neurologie

b. Modul Psychiatrie

c. Modul Kinder- und Jugendpsychiatrie

d. Modul Psychotherapie

**6 Abrechnungsprozess**

**7 Internetauftritt**

# ABRECHNUNGSSYSTEMATIK MODUL PSYCHIATRIE

Grundpauschale

+

Zuschläge

+

Zusatzpauschale

+

Einzelleistungen

oder

Auftragsleistungen

# GRUNDPAUSCHALEN UND DEREN ZUSCHLÄGE

<b>PYP1</b> Grundpauschale <div>+</div>	1 x pro Quartal	 	17,00 €
<b>PYP1A</b> Überweisung vom HZV-Hausarzt	additiv zu PYP1	 	10,00 €*
<div>oder</div> <div>Eingabe der Überweiser LANR und BSNR in die Software</div>			
<b>PYP1H</b> Grundpauschale Heim	1x pro Quartal		55,00 €
+ PYQ2 Zuschlag Rationale Pharmakotherapie			 4,00 €
oder			
<b>PYV1</b> Vertretungspauschale	1x pro Quartal	Fernbehandlung möglich sofern Erstkontakt persönlich erfolgt ist  	12,50 €

\*Bosch BKK 5,00 €



# ZUSATZPAUSCHALEN

<b>PYP2A</b> Schizophrenie, Wahn, psychotische Störungen	1 x pro Quartal	  	24,00 €
<b>PYP2B</b> Persönlichkeitsstörungen	1 x pro Quartal	  	12,00 €
<b>PYP2C</b> Angststörungen, Zwangsstörungen	1 x pro Quartal	  	17,00 €
<b>PYP2D</b> Affektive Störungen	1 x pro Quartal	  	22,00 €
<b>PYP2E</b> Posttraumatische Belastungsstörungen	1 x pro Quartal	  	17,00 €
<b>PYP2F</b> Verhaltens- und Essstörungen	1 x pro Quartal	  	17,00 €
<b>PYP2G</b> Störung durch Alkohol und andere Suchtmittel	1x pro Quartal	  	17,00 €
<b>PYP2H</b> Demenz	1x pro Quartal	  	15,00 €

Je Quartal ist nur **eine** psychiatrische Zusatzpauschale abrechenbar!

# EINZELLEISTUNGEN

<b>PYE1</b>	psychiatrisches Gespräch (10 Min.)	max. 5 x pro Tag max. 30 x pro Quartal	  	21,00 €
<b>PYE1A</b>	Angehörigengespräch (10 Min.)*	2 x 4 Quartale	  	21,00 €
<b>PYE2</b>	Diagnostik und Testung Demenz	1 x 4 Quartale		41,00 €
<b>PYE3</b>	Besuch im Heim zur Unzeit			40,00 €
<b>PYE4A</b>	Neuein-/Umstellung auf rab. Antipsychotikum (Olanzapin)			10,00 €
<b>PYE4B</b>	Neuein-/Umstellung auf rab. Antipsychotikum (Quetiapin)			10,00 €
<b>PYE5**</b>	Psychoedukative Gruppe (klein, 2-5 Personen)	max. 15 x		72,50 €
<b>PYE6**</b>	Psychoedukative Gruppe (groß, 6-9 Personen)	max. 15 x		38,50 €

\*bei Demenz mit Verhaltensstörung (ICD U63.-!)

\*\*auch bei Teilnahme von Angehörigen/Bezugspersonen

max. 1 x pro Quartal und max. 2 x pro Kalenderjahr

# ZUSCHLÄGE

<b>PYZ1</b>	Psychiatrische Anschlussbehandlung nach stationärem Aufenthalt	max. 5 x in 12 Wochen	20,00 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zuschlag für zeitnahe psychiatrische Anschlussbehandlung nach stationärem Aufenthalt</li> <li>▪ Ziel ist es, die Behandlungskontinuität zu fördern und zu sichern</li> <li>▪ Abrechenbar als Zuschlag auf PYE1 – bitte beide Ziffern taggleich abrechnen</li> <li>▪ Voraussetzung: Beginn der ambulanten Behandlung spätestens 14 Tage nach Entlassung</li> </ul>			

# AUFTRAGSLEISTUNGEN

PYA0	Auftragsgrundpauschale	1 x Quartal		12,50 €
PYA1	Auftragsleistung EEG	2 x Quartal		25,00 €

Neben Auftragsleistungen sind keine anderen Leistungen des Vertrags abrechenbar  
 Die Abrechnung von Auftragsleistungen erfordert eine Überweisung „Zielauftrag“

# ABRECHNUNG WÄHREND STATIONÄREM AUFENTHALT

- **Grundsätzlich gilt:**

während eines stationären Aufenthalts sind keine ambulanten Leistungen abrechenbar

- **Ausnahmeregelung im Modul Psychiatrie im PNP-Vertrag**

im Einzelfall ist, insbesondere bei schweren psychischen Erkrankungen, die Abrechnung im PNP-Vertrag auch für Patienten während der stationären Behandlung möglich, um einen nahtlosen Übergang aus der stationären in die ambulante psychiatrische Versorgung zu ermöglichen (inkl. nahtlose medikamentöse Therapie / Koordination Unterstützungsangebote), sofern deren Entlassung innerhalb der nächsten 14 Tage bereits geplant ist

# ABRECHNUNGSBEISPIEL

Grundpauschale	PYP1	1. Termin	17,00 €
Überweisung vom HZV-Arzt	PYP1A	1. Termin	10,00 €*
Zusatzpauschale Angststörungen	PYP2C	1. Termin	17,00 €
Psychiatrisches Gespräch (insgesamt 50 Min. Gesprächszeit)	PYE1	1. Termin	21,00 €
	PYE1	1. Termin	21,00 €
	PYE1	1. Termin	21,00 €
	PYE1	1. Termin	21,00 €
	PYE1	1. Termin	21,00 €
Summe:			149,00 €

\*Bosch BKK 5,00 €

Patient mit Angststörung  
Behandlung an einem Termin mit  
insgesamt 50 Minuten  
Gesprächszeit

Ähnlich bei den  
anderen Erkrankungen

- insgesamt können im Quartal bis zu 300 Min. Gesprächszeit abgerechnet werden (max. 50 Min. pro Behandlungstag)
- jede weitere Gesprächseinheit (PYE1) erhöht den Fallwert um 21,00 €!

# PHARMAQUOTEN

Im PNP-Vertrag gibt es 3 unterschiedliche Pharmaquoten (grün-blau-rot), die automatisch von MEDIVERBUND auf Basis der übermittelten Verordnungsdaten berechnet und bei Erreichen der Quote vergütet werden:



**Grün hinterlegt sind:** Patentfreie Arzneimittel (**Generika**), für welche die Kasse im Rahmen von Ausschreibungen Rabattverträge nach § 130 a Abs. 8 SGB V abgeschlossen hat.

(Bei Quote  $\geq 90\%$  → Vergütungszuschlag = **2,50€**)



**Blau hinterlegt sind:** Patentgeschützte und / oder biotechnologisch hergestellte Arzneimittel, für die Rabattverträge nach § 130 a Abs. 8 SGB V abgeschlossen wurden.

(Bei Quote  $\geq 70\%$  → Vergütungszuschlag = **1,00€**)



**Rot hinterlegt sind:** Arzneimittel, die in der Regel durch qualitative und wirtschaftliche Alternativen unter Beachtung medizinischer Ausschlusskriterien substituiert werden können.

(Bei Quote  $\leq 3\%$  → Vergütungszuschlag = **0,50€**)



**Orange hinterlegt sind:** Ausgewählte Original-Arzneimittel, die durch wirtschaftliche Alternativen (rabattierte „blau“ gekennzeichnete Original-Arzneimittel) ersetzt werden können.

# AGENDA

**1 Grundlagen, Ziele und Systematik**

**2 Teilnahme des Arztes /  
Psychotherapeuten**

**3 Teilnahme der Versicherten**

**4 Sofortabrechnung nach Einschreibung  
(SANE)**

**5 Vergütungs- und Abrechnungssystematik**

a. Modul Neurologie

b. Modul Psychiatrie

c. Modul Kinder- und Jugendpsychiatrie

d. Modul Psychotherapie

**6 Abrechnungsprozess**






**7 Internetauftritt**



# MODUL KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE











# GRUNDPAUSCHALE

KJPYP1 Grundpauschale	1 x pro Quartal	 	22 €
+ KJPYP1A Überweisung vom HzV-Hausarzt (HzV-Kinderarzt)	additiv zu PTP1	 	10 €
oder <div>Eingabe der Überweiser LANR und BSNR in der Software</div>			
KJPYV1 Vertreterpauschale	1x pro Quartal	 	12,50 €

- Die Behandlung ist bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, in Einzelfällen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr möglich. Dies gilt auch bei einer Erstdiagnose ab 18 Jahren, wenn dies nachvollziehbar ist und vom jungen Erwachsenen akzeptiert wird.
- Überweisung für die Erstbehandlung erforderlich, die Überweisung gilt quartalsübergreifend, d.h. KJPYP1A kann laufend additiv zur Grundpauschale abgerechnet werden, wenn eine Überweisung des HzV-Hausarztes/- Kinderarztes zu Beginn der Behandlung vorliegt.

# ZUSATZPAUSCHALEN

1 Einheit entspricht 10 Min.

KJPYP2	Anamnese und Diagnostik	max.10 Einheiten à 10 Min. / 4 Q	 	19 €
KJPYP3	Erweiterte Diagnostik (Arzt)	max. 20 Einheiten à 10 Min. / 4 Q	 	19 €
KJPYP3D	Erweiterte Diagnostik (Therap.MA)			12 €
KJPYP4	gemeinsame Entscheidungsfindung zur Therapieplanung und zur Förderung von Schutzfaktoren bzw. Minderung von Risikofaktoren	max.10 Einheiten à 10 Min. / 4 Q	  	19 €

gesicherte Diagnose

- Einheiten können auf mehrere Termine innerhalb von 4 aufeinanderfolgenden Quartalen verteilt werden.
- viele Vertragssoftwares beherrschen kein Faktorverfahren. D.h. statt 5 x KJPYP2 muss die Ziffer dann fünfmal hintereinander dokumentiert werden (KJPYP2, KJPYP2...) Tipp: Erkundigen Sie sich bei Ihrem Softwarehaus nach dem erforderlichen Vorgehen.
- einmalig pro Arzt-Patienten-Beziehung abrechenbar, Ausnahme: erneut nach 4 Quartalen in Folge ohne APK oder nach Diagnosenänderung (DAE) abrechenbar

# ZUSATZPAUSCHALEN

KJPYP5 Collaborative Care	1 x pro Quartal	  	24 €
---------------------------	-----------------	---	------




„Kooperationszuschlag “→ zusätzlich abrechenbar bei gesicherter Diagnose entsprechend **psychosozialem Bedarf 2**




Zuschlag für die aktive integrative Vernetzung, z.B. :

- multidisziplinäre Kooperation, insbesondere auch mit den betreuenden Kinder-, Jugendärzten/Hausärzten und Psychotherapeuten
- verstärkte interdisziplinäre Abstimmung
- Kooperation mit dem Sozialen Dienst (→ Infoziffer KSD)
- auch im Rahmen der Transition (→ Infoziffer TST)
- Information zu speziellen Angeboten der AOK BW

# EINZELLEISTUNGEN

1 Einheit entspricht 10 Min.




KJPYE1 Individualbehandlung (Arzt)	} max. 50 Einheiten à 10 Min. pro Quartal	<b>Psychosozialer Bedarf 1</b>   	19 €
KJPYE1D Individualbehandlung (Therap.MA)			12 €

KJPYE2 Individualbehandlung (Arzt)	} max. 100 Einheiten à 10 Min. pro Quartal	<b>Psychosozialer Bedarf 2</b>   	19 €
KJPYE2D Individualbehandlung (Therap.MA)			12 €

- liegen sowohl Diagnosen für Bedarf 1 als auch Bedarf 2 vor, sind max. 1000 Min. abrechenbar
- der Ziffernzusatz „D“ steht für „Delegation“. Die Ziffern sind bei Behandlung durch Therapeutische Mitarbeiter (gemäß Delegation durch den Facharzt) abrechenbar, Leistungsinhalte gemäß EBM 04242, 14310, 14222, 30300

# EINZELLEISTUNGEN

Achtung: bei der Gruppenbehandlung entspricht 1 Einheit **15 Min.!**

KJPYE3 Psychiatrische Gruppenbehandlung (Arzt)	} max. 48 Einheiten à 15 Min. pro Quartal	  	13 €
KJPYE3D Gruppenübungsbehandlung (Therap.MA)			9 €

- max. 3 Kinder / Jugendliche gemäß Psychosozialem Bedarf 2 je Behandler
- max. 6 Kinder / Jugendliche gemäß Psychosozialem Bedarf 1 je Behandler
- Bezugspersonen von max. 6 Kindern / Jugendlichen je ärztlichem Behandler

# EINZELLEISTUNGEN

KJPYE4	Behandlungsansatz Lebensumfeld (BALU)	1 x pro Quartal	 	40 €
--------	---------------------------------------	-----------------	---	------

„Besuchszuschlag“ → zusätzlich zu Gesprächsleistungen abrechenbar, bei gesicherter Diagnose entsprechend **psychosozialem Bedarf 2**

- aufsuchende Versorgung, z.B. auch Heim, Straße (Reiseaufwand)
- ggf. auch im Rahmen vom Entlassmanagement (z. B. Krankenhaus, Rehabilitationseinrichtung)
- Zur Förderung von Adhärenz, Krankheitsbewältigung, Rückfallprophylase, z.B. bei Obdachlosigkeit / schwierigem Umfeld
- ggf. z.B. zur Unterstützung und Anleitung in schwierigen Alltagssituationen
- **Abrechnung der Gesprächszeit** über KJPYE2 bzw. bei Delegation KJPYE2D

# EINZELLEISTUNGEN





KJPYE5	Hilfeplankonferenz	1 x pro Quartal	 	30 €
--------	--------------------	-----------------	---	------

zusätzlich zu Gesprächsleistungen abrechenbar bei Teilnahme an einer Hilfeplankonferenz






- Hilfeplankonferenzen bestehen aus mindestens drei Personen
- kann persönlich und/oder telefonisch durchgeführt werden
- ggf. Delegation und Supervision von Maßnahmen an Therapeutische Mitarbeiter/innen
- **Abrechnung der Gesprächszeit** im Rahmen von max. 6 Einheiten (= 60Min.) aus dem Kontingent der KJPYE1 oder KJPYE2 (bzw. bei Delegation KJPYE1D oder KJPYE2D) möglich












# EINZELLEISTUNGEN

KJPYE6 EEG	analog EBM 14320	2 x pro Quartal		25 €
KJPYE7 Langzeit-EEG	analog EBM 14321	1 x pro Quartal		50 €
KJPYE8 Elektronystagmo-/Okulographie, Blinkreflexprüfung	analog EBM 14330	1 x pro Quartal		13 €
KJPYE9 Neurophysiologische Untersuchung	analog EBM 14331	1 x pro Quartal		30 €

# QUALITÄTSZUSCHLÄGE

<div>KJPYZ1 Strukturzuschlag für SPV-Praxen</div> <div>bei Teilnahme an der SPV abrechnen</div>	1 x pro Quartal	   	110 €
<div>KJPYZ2 Zuschlag für zeitnahe Anschlussbehandlung nach stationärem Aufenthalt</div> <div><ul style="list-style-type: none"><li>• abrechenbar als Zuschlag auf KJPYP2, KJPYP3, KJPYP3D, KJPYP4, KJPYE1 und KJPYE1D, KJPYE2 und KJPYE2D</li><li>• innerhalb von max. 12 Wochen nach Entlassung aus einer psychiatrischen Einrichtung</li><li>• für Neu- und Bestandspatienten</li><li>• Voraussetzung: Beginn der ambulanten Behandlung spätestens 14 Tage nach Entlassung</li></ul></div>	max. 5 x innerhalb von max. 12 Wochen nach Entlassung		20 €

# AUFTRAGSLEISTUNGEN

KJPYA0 Auftragsgrundpauschale	1 x pro Quartal		12,50 €
KJPYA3 Auftragsleistung psych. Gruppenbehandlung	wie E3	 	13 €
KJPYA3D Auftragsleistung Gruppenübungsbehandlung	wie E3D	 	9 €
KJPYA6 Auftragsleistung EEG	2 x pro Quartal		25 €
KJPYA7 Auftragsleistung Langzeit-EEG	1 x pro Quartal		50 €
KJPYA8 Auftragsleistung Elektronystagmo-/Okulographie, Blinkreflexprüfung	1 x pro Quartal		13 €
KJPYA9 Auftragsleistung Neurophysiologische Untersuchung	1 x pro Quartal		30 €

- Neben Auftragsleistungen sind keine anderen Leistungen des Vertrags abrechenbar
- Die Abrechnung von Auftragsleistungen erfordert eine Überweisung „Zielauftrag“

# INFORMATIONSZIFFERN

## TST Transition

Zu dokumentieren bei KJPYE1/D bzw. KJPYE2/D, wenn sich der Gesprächsinhalt mit der Transition des Patienten befasst

## KSD Kooperation mit dem Sozialen Dienst

Zu dokumentieren bei KJPYE1/D bzw. KJPYE2/D, wenn der Soziale Dienst eingebunden wurde

## DAE Diagnosenänderung

Bei wesentlich geänderter Diagnose (gesichert oder Verdacht) können Ziffern für Anamnese, Diagnostik und gemeinsamen Entscheidungsfindung erneut abgerechnet werden, bei Bedarf einmalig anzugeben

## KJPYGDK Genehmigung durch Krankenkasse

In Ausnahmefällen kann auf Grundlage einer entsprechenden Überweisung bei der AOK ein begründeter Antrag auf Genehmigung (sog. GDK) von 50 zusätzlichen Einheiten (=500 Minuten) für die Individualbehandlung (E1/E1D oder E2/E2D) im laufenden Quartal gestellt werden.

Nach Genehmigung durch die AOK für die Abrechnung der zusätzlichen Einheiten einmalig anzugeben

## FBE Fernbehandlung

Zu dokumentieren, wenn im Quartal bei einem Patienten ausschließlich telemedizinische Kontakte erbracht wurden

# BEHANDLUNG WÄHREND STATIONÄREM AUFENTHALT

- grundsätzlich gilt: während eines stationären Aufenthalts sind keine ambulanten Leistungen abrechenbar
- **Ausnahmeregelung im Modul KJPY im PNP-Vertrag:**
  - Abrechnung während stationärem Aufenthalt ist im Einzelfall möglich, insbesondere bei schweren psychischen Erkrankungen, um einen nahtlosen Übergang aus der stationären in die ambulante psychiatrische Versorgung zu ermöglichen.
- ✓ bei geplanter Entlassung in den nächsten 14 Tagen
- ✓ nach Absprache mit dem behandelnden Krankenhaus

# ABRECHNUNGSBEISPIEL MODUL KJPY

## Diagnostikfall

### Praxisvoraussetzungen

- Beschäftigung therapeutischer Mitarbeiter
- Teilnahme SPV

Grundpauschale	KJPYP1	1.Termin	22,00 €
Überweisung vom HZV-Hausarzt (-Kinderarzt)	KJPYP1A		10,00 €
Anamnese und Diagnostik , 50 Min.	KJPYP2		19,00 €
	KJPYP2		19,00 €
	KJPYP2		19,00 €
	KJPYP2		19,00 €
	KJPYP2		19,00 €
Erweiterte Diagnostik (Therapeutischer Mitarbeiter), 30 Min.	KJPYP3D	2.Termin	12,00 €
	KJPYP3D		12,00 €
	KJPYP3D		12,00 €
Erweiterte Diagnostik (Therapeutischer Mitarbeiter), 90 Min.	KJPYP3D	3.Termin	12,00 €
	KJPYP3D		12,00 €
	KJPYP3D		12,00 €
	KJPYP3D		12,00 €
	KJPYP3D		12,00 €
	KJPYP3D		12,00 €
	KJPYP3D		12,00 €
	KJPYP3D		12,00 €
	KJPYP3D		12,00 €
	KJPYP3D		12,00 €
Strukturzuschlag für SPV-Praxen	KJPYZ1		110,00 €
		Summe:	381,00 €

# ABRECHNUNGSBEISPIEL MODUL KJPY

Gesicherte Diagnose entsprechend psychosozialem Bedarf 2 liegt vor

### Praxisvoraussetzungen

- Beschäftigung therapeutischer Mitarbeiter
- Teilnahme SPV

Grundpauschale	KJPYP1	1.Termin	22,00 €
Überweisung vom HZV-Hausarzt (-Kinderarzt)	KJPYP1A		10,00 €
Gemeinsame Entscheidungsfindung zur Therapieplanung, 50 Min.	KJPYP4		19,00 €
	KJPYP4		19,00 €
	KJPYP4		19,00 €
	KJPYP4		19,00 €
	KJPYP4		19,00 €
Collaborative Care (Einbindung des Sozialen Dienstes)	KJPYP5	2. Termin	22,00 €
Infoziffer: Kooperation mit dem Sozialen Dienst	KSD		
Individualbehandlung (Arzt) 30 Min.	KJPYE2		19,00 €
	KJPYE2		19,00 €
	KJPYE2		19,00 €
Individualbehandlung (Therapeutischer Mitarbeiter), 60 Min.	KJPYE2D	3.Termin	12,00 €
	KJPYE2D		12,00 €
	KJPYE2D		12,00 €
	KJPYE2D		12,00 €
	KJPYE2D		12,00 €
	KJPYE2D		12,00 €
	KJPYE2D		12,00 €
Hilfeplankonferenz	KJPYE5		30,00 €
Individualbehandlung (Arzt) 20 Min.	KJPYE2		19,00 €
	KJPYE2		19,00 €
Strukturzuschlag für SPV-Praxen	KJPYZ1		110,00 €
Summe:			456,00 €

# AGENDA

**1 Grundlagen, Ziele und Systematik**

**2 Teilnahme des Arztes /  
Psychotherapeuten**

**3 Teilnahme der Versicherten**

**4 Sofortabrechnung nach Einschreibung  
(SANE)**

**5 Vergütungs- und Abrechnungssystematik**

- a. Modul Neurologie
- b. Modul Psychiatrie
- c. Modul Kinder- und Jugendpsychiatrie
- d. Modul Psychotherapie

**6 Abrechnungsprozess**

**7 Internetauftritt**



# ABRECHNUNGSSYSTEMATIK

Vollversorgungsvertrag mit eigener Vergütungsstruktur

Grundpauschale

+

Einzelleistungen (Einzel- und Gruppentherapie)

+

Zuschläge

*oder*



*Auftragsleistungen*

# GRUNDPAUSCHALE

<b>PTP1</b> Grundpauschale	1 x in 4 aufeinanderfolgenden Quartalen	 	62 €
<b>PTP1A</b> Überweisung vom HZV-Hausarzt	additiv zu PTP1	 	10 € Bosch BKK: 5 €
oder	Eingabe der Überweiser LANR und BSNR zur Ziffer		
<b>PTV1</b> Vertreterpauschale	1x pro Quartal	 	12,50 €

PTP1 ist nicht abrechenbar von FACHÄRZTEN, die stattdessen PYP1/NP1/KJPYP1 abrechnen können.  
HZV-Hausärzte rechnen statt PTP1/PTV1 die HZV-Grund- bzw. Vertreterpauschalen ab!

# AKUTVERSORGUNG – EINZELTHERAPIE

<b>PTE1(KJ)</b> zeitnahe / akute Versorgung	10 (KJ:13) Einheiten in max. 3 Quartalen	  	132-162 €*
<div>oder</div> <div>Erstkontakte sind auch per <u>Video</u>fernbehandlung möglich</div>			
<b>PTE1SD</b> zeitnahe / akute Versorgung bei Vorstellung durch Sozialen Dienst (AOK) /Patientenbegleitung (Bosch BKK)	10 (KJ13) Einheiten in max. 3 Quartalen	 	158 €

\*bei Erreichen von 20/30/45/55 Einheiten PTE1(KJ) pro Quartal wird ein Zuschlag von 8/15/25/30 € auf jede PTE1(KJ) erzeugt

# ABRECHNUNGSVORAUSSETZUNGEN PTE1SD

Krankenkasse bzw. Kostenträger  Name, Vorname des Versicherten  geb. am: _____  Kostenträgerkennung: _____ Versicherten-Nr.: _____ Status: _____ Betriebsstätten-Nr.: _____ Arch.-Nr.: _____ Datum: _____	 <b>FACHARZT PROGRAMM</b> Sozialer Dienst der AOK Kontaktdaten siehe Fax-/ Adressliste
--	--

**PNP-Facharztvertrag nach § 73c SGB V:**  
 - Terminanfrage durch Sozialer Dienst (SD)  
 - Terminbestätigung (Fax) durch PNP-Praxis

**PNP-Praxis:** \_\_\_\_\_

**Erstkontakt und Vorgehen** von SD auszufüllen

☐ **Terminvermittlung** (PTE1SD: Termin innerhalb von 14 Tagen) in die PNP-Praxis

☐ Versicherte/r meldet sich direkt bei PNP-Praxis  
☐ PNP-Praxis meldet sich bei Versicherten/r unter (Tel. / E-Mail) \_\_\_\_\_

☐ Terminvermittlung zwischen PNP-Praxis und SD erbeten;  
 Versicherte/r meldet sich nach Vereinbarung bei der PNP-Praxis

☐ **Hilfeplankonferenz** (Modul Psychotherapie) – SD bittet um Absprache mit PNP-Praxis

☐ Einwilligungserklärung und Schweigepflichtenbindung des/der Versicherten für die Kontaktaufnahme zwischen SD und PNP-Praxis liegt vor

[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] \_\_\_\_\_  
 Datum Name, Tel.-Nr. und Fax-Nr. Mitarbeiter/in Sozialer Dienst

**Terminbestätigung (Fax) durch PNP-Praxis an SD (PTE1SD)**  
 von PNP-Praxis auszufüllen, sobald Termin (innerhalb 14 Tage) stattgefunden hat

☐ Termin hat am [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] **stattgefunden**

Folgende Behandlung wird fortgeführt:

☐ Psychotherapie ☐ spezifische fachärztliche Behandlung ☐ andere: \_\_\_\_\_

☐ **Keine Terminvergabe**, weil

☐ Versicherte/r hat sich nicht gemeldet / war nicht erreichbar  
☐ Versicherte/r hat Termin nicht wahrgenommen  
☐ Kein Termin-/Therapiebedarf


☐ **Fallrücksprache/n** bzw. **-besprechung/en** zwischen PNP-Praxis und SD erwünscht/notwendig zum Thema: \_\_\_\_\_

Datum, Stempel, Tel., Unterschrift PNP-Praxis

**Bitte beachten:** Dieses Dokument ist an den SD zurück zu senden und aufzubewahren (Nachweis PTE1SD)

1. Terminanfrage durch Sozialen Dienst (AOK)/Patientenbegleitung (Bosch BKK)
2. Therapiebeginn erfolgt innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Formulars
3. Rückmeldung der Praxis über dieses Formular

# EINBINDUNG SOZIALER DIENST/PATIENTENBEGLEITUNG



Krankenkasse bzw. Kostenträger Name, Vorname des Versicherten geb. am _____		 Sozialer Dienst der AOK: Kontaktdaten siehe Fax-/ Adressliste	
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.		Status
Berufständiges-Nr.	Arzt-Nr.		Datum
Beratungsbogen zur Einbindung des Sozialen Dienstes (SD) der AOK Baden-Württemberg gemäß §§ 73b, 73c und 140a SGB V			
<b>Einbindung des SD der AOK Baden-Württemberg durch</b> <input type="checkbox"/> i. d. R. HZV-/PNP-Praxis: Beratung durch SD wird gewünscht. Unterstützungs-/Beratungsbedarf des / der Versicherten (Beispiele vgl. umseitiges Informationsblatt für die Praxen) besteht bei: _____ <input type="checkbox"/> PNP-Praxis: Hilfeplankonferenz bei Kindern & Jugendlichen <input type="checkbox"/> Orthopädie-Praxis: Fallkonferenz Rücken: M54.- Rückenschmerz (unspezifisch). Ist durch Angabe eines vierstelligen Codes aus der Gruppe M54.- weiter zu spezifizieren (z. B. M54.5 Kreuzschmerz): M54.____G sowie <input type="checkbox"/> F45.40 Anhaltende somatoforme Schmerzstörung <input type="checkbox"/> F45.41 Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren <input type="checkbox"/> F62.80 Andauernde Persönlichkeitsänderung bei chronischem Schmerzsyndrom			
<b>Vereinbartes Vorgehen</b> <input type="checkbox"/> Anruf in der Praxis durch SD wird gewünscht. <input type="checkbox"/> Anruf bei dem / der Patient/in oder Erziehungsberechtigten durch SD wird gewünscht. Anruf erbeten am _____ zwischen _____ und _____ Uhr unter Telefon / Handy _____			
<b>Erklärung Patient/in</b> Ich stimme der Unterstützung durch meine Krankenkasse zu und bin mit der Weitergabe der gemeinsam mit meinem/r behandelnden Arzt / Ärztin oder meinem/r Psychotherapeuten/in festgelegten Informationen an meine Krankenkasse einverstanden. Die Inhalte der Patienteninformation habe ich zur Kenntnis genommen.		<b>Erklärung Praxis</b> Dem / der Patienten/in wurde die Einbindung des SD empfohlen. Der erforderliche Unterstützungsbedarf durch den SD wurde ihm / ihr erläutert. Die Patienteninformation wurde dem / der Patient/in ausgehändigt.	
Datum, Unterschrift Patient/in oder Erziehungsberechtigter		Datum, Praxisstempel, Unterschrift Arzt / Ärztin oder Psychotherapeut/in	

Bei Bedarf kann über dieses Formular ein Einbezug des Sozialen Dienstes bzw. der Patientenbegleitung durch die Praxis erfolgen

Analoges Formular für  
Patientenbegleitung (Bosch BKK)

# ERST- UND WEITERBEHANDLUNG – EINZELTHERAPIE



<b>PTE2(KJ)</b> Erstbehandlung	20 (KJ:25) Einheiten in max. 4 Quartalen	  	126 €
<b>PTE3(KJ)</b> Weiterbehandlung	30 (KJ:38) Einheiten in max. 8 Quartalen	  	117 €
<b>PTE3TR</b> Weiterbehandlung bei Traumata	5 Serien á 30 Einheiten in max. 8 Quartalen (insgesamt 150 Einheiten)	  	117 €
<b>PTE4(KJ)</b> Niederfrequente Behandlung	6 x pro Quartal, unbegrenzt	  	117 €

## Regelungen Einzeltherapie

- Die Reihenfolge der Therapieserien lautet: PTE1-PTE2-PTE3-PTE4
- Am Ende der Ziffer wird das Verfahrenskürzel (V,N,T,P) angegeben (z.B. PTE1**V**)
- Grundsatz: 1 Einheit (= 50 Min.) pro Tag, im Ausnahmefall sind bis zu 4 Einheiten pro Tag möglich

# ANALYTISCHE PSYCHOTHERAPIE

**PTE5** Analytische Psychotherapie





Max. 5 x pro Woche, insgesamt 300 Einheiten



117 €

**Achtung: hier gilt das Antrags- und Gutachterverfahren gem. PT-Vereinbarung!**

# GRUPPENTHERAPIE





<b>PTE6</b> Gruppenbehandlung kl. Gruppe (2-5 P.)	} 20 Einheiten (à 100 Min.) in max. 6 Quartalen	   	145 €
<b>PTE7</b> Gruppenbehandlung gr. Gruppe (6-9 P.)			82 €

## Regelungen Gruppentherapie

- eine Verrechnung mit weiteren Einheiten aus dem Kontingent der Einzeltherapie ist möglich
- darüber hinaus kann die Gruppentherapie mit 6 Einheiten pro Quartal fortgeführt werden
- Gruppen können aus Patienten der Regelversorgung, Selektivvertragspatienten und Privatpatienten bestehen
- Bezugspersonengruppen sind möglich
- Gruppentherapie und Einzeltherapie können parallel stattfinden





# GRUPPENTHERAPEUTISCHE GRUNDVERSORGUNG

<b>PTE6A</b> Grundversorgung kl. Gruppe (2-5 P.)	} Zusätzlich max. 4 Einheiten (á 100 Min.)    	145 €
<b>PTE7A</b> Grundversorgung gr. Gruppe (6-9 P.)		82 €

- Als verhaltensmedizinische Basisintervention zusätzlich einmalig abrechenbar
- Kann in eine bestehende Gruppe gemäß PTE6/PTE7 integriert oder ganz unabhängig von einer laufenden Gruppentherapie oder dieser vorgeschaltet abgerechnet werden
- als Auftragsleistung über die Ziffern PTA1A bzw. PTA2A abrechenbar

# AUFTRAGSLEISTUNGEN GRUPPENTHERAPIE

- Gruppentherapie kann als Auftragsleistung erbracht und abgerechnet werden.
- Voraussetzung: Zielauftrag (Überweisung) liegt vor.
- Werden Auftragsleistungen abgerechnet sind keine anderen Leistungen des Vertrags abrechenbar

<b>PTA1</b> Auftragsleistung kl. Gruppe (2-5 P.)	} 20 Einheiten (á 100 Min.) in max. 6 Quartalen	   	145 €
<b>PTA2</b> Auftragsleistung gr. Gruppe (6-9 P.)			82 €

# INTERDISZIPLINÄRE VERSORGUNGSPLANUNG

**PTE8** Interdisziplinäre Versorgungsplanung

pro Versorgungsplanung



60 €

- für Versicherte bis zum vollendeten 21. Lebensjahr
- KJ-Genehmigung erforderlich
- mind. 3 Teilnehmer
- kann persönlich oder telefonisch durchgeführt werden
- Initiiert durch Facharzt/Psychotherapeut (kann von SD/PBG angeregt werden)
- SD/PBG müssen im Vorfeld per „Kurzinformation/-rückmeldung“ informiert werden

# PSYCHOnlineTHERAPIE

Informationen unter: [www.psychonlinetherapie.de](http://www.psychonlinetherapie.de)

**PSYCHOnlineTHERAPIE** ist eine Form der verzahnten Psychotherapie. Dabei bearbeitet der Patient eigenständig ausgewählte Online-Lektionen, die in die reguläre Behandlung integriert werden. Die Nachbereitung der Online-Lektionen durch den Therapeuten ist über die Ziffer **PTON3** abrechenbar (für Versicherte ab dem 18. Lebensjahr).

**PTON3** PSYCHOnlineTHERAPIE

Max. 24 x

















20 €

## Abrechnungsvoraussetzungen:

- KV-Genehmigung für Verhaltenstherapie
- Nachweis einer Schulung durch die Universität Ulm (Schulungsnachweis bei der MEDIVERBUND AG einreichen)

Anmeldungen zur Schulung per E-Mail an:  
[info@psychonlinetherapie.de](mailto:info@psychonlinetherapie.de)

# ZUSCHLÄGE

<b>PTZ1(KJ)</b>	Kooperationszuschlag 	1 x pro Quartal	  	30 €
<b>PTZ3</b>	Kinder- und Jugendlichen Zuschlag 	1 x pro Quartal	  	60 €
<b>PTZ3A</b>	Zuschlag Betreuung Pat. mit geistiger Behinderung	1 x pro Quartal	  	60 €
<b>PTZ4</b>	Teilnahme Fallkonferenz Rücken	1 x im Krankheitsfall	 	50 €
<b>PTZ7</b>	Zuschlag zeitnahe Anschlussbehandlung nach stationärem Aufenthalt für Neupatienten	20 x innerhalb von 12 Wochen nach Entlassung	 	15 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zuschlag auf PTE1(KJ) bis PTE3(KJ) bzw. PTE6/PTE7 – es gilt: eine PTZ7 pro Einzelleistung</li> <li>▪ Abrechenbar bis zu 20 x innerhalb von max. 12 Wochen nach teil-/stationärer Entlassung aus einer psychiatrischen oder psychosomatischen Einrichtung</li> <li>▪ Voraussetzung: Beginn der Therapieserie innerhalb von 4 Wochen nach Entlassdatum</li> <li>▪ abrechenbar für „Neupatienten“ → „Neupatient“ heißt: Patient war innerhalb der letzten 4 Jahre vor Abrechnung der Leistung nicht zur psychotherapeutischen Behandlung in der Praxis</li> </ul>				

# INFORMATIONSZIFFERN

**DAE** Diagnosenänderung

Bei wesentlich geänderter/neuer, gesicherter Diagnose → Neubeginn des Behandlungszyklus (PTE1-PTE4) möglich

**GDK** Genehmigung durch Krankenkasse (Einzeltherapie)

bei Rückfällen mit unveränderter Diagnosestellung, nach Genehmigung der Krankenkasse → Neubeginn des Behandlungszyklus (ab PTE3) möglich

**GDKG** Genehmigung durch Krankenkasse (Gruppentherapie)

Zur Beantragung weiterer 20 Einheiten Gruppentherapie nach Ablauf der Kontingente

**FBE** Fernbehandlung

Zu dokumentieren, wenn im Quartal bei einem Patienten ausschließlich telemedizinische Kontakte erbracht wurden

# ÜBERNAHME AUS LAUFENDER THERAPIE

- Die Übernahme von Patienten aus einer laufenden Therapie gem. EBM ist möglich.
- wenn bereits genehmigungspflichtige Leistungen bzw. Akutbehandlung gem. EBM über KV abgerechnet wurden, kann keine PTE1 abgerechnet werden → die Abrechnung beginnt in solchen Fällen mit **PTE2**
- Probatorik und Sprechstunde zählen nicht als laufende Therapie

# BEHANDLUNG WÄHREND STATIONÄREM AUFENTHALT

- grundsätzlich gilt: während eines stationären Aufenthalts sind keine ambulanten Leistungen abrechenbar
- **Ausnahmeregelung im Modul Psychotherapie im PNP-Vertrag:**  
Die Vergütungspositionen PTE1SD, PTE1(KJ) – PTE3(KJ) können nach Absprache mit dem behandelnden Krankenhaus im Einzelfall auch für Patienten abgerechnet werden, die sich noch in stationärer Behandlung befinden, um einen nahtlosen Übergang aus der stationären in die ambulante psychotherapeutische Versorgung möglich zu machen.



# ABRECHNUNGSBEISPIEL PSYCHOTHERAPIE

PATIENT MIT LEICHTER INTELLIGENZMINDERUNG (F70.1), VORSTELLUNG DURCH DEN AOK-SOZIALDIENST, THERAPIEUNTERBRECHUNG

1. Termin	Grundpauschale	PTP1	62,00 €
	Überweiserpauschale	PTP1A	10,00 €
	Zeitnahe Versorgung bei Zuweisung durch sozialen Dienst	PTE1SDV	158,00 €
	Zuschlag zur Betreuung von Pat. mit geistiger Behinderung	PTZ3A	60,00 €
2. Termin	Zeitnahe Versorgung bei Zuweisung durch sozialen Dienst	PTE1SDV	158,00 €
3. Termin	Zeitnahe Versorgung bei Zuweisung durch sozialen Dienst	PTE1SDV	158,00 €
4. Termin	Zeitnahe Versorgung bei Zuweisung durch sozialen Dienst	PTE1SDV	158,00 €
5. Termin	Zeitnahe Versorgung bei Zuweisung durch sozialen Dienst	PTE1SDV	158,00 €
6. Termin	Zeitnahe Versorgung bei Zuweisung durch sozialen Dienst	PTE1SDV	158,00 €
7. Termin	Zeitnahe Versorgung bei Zuweisung durch sozialen Dienst	PTE1SDV	158,00 €
8. Termin	Zeitnahe Versorgung bei Zuweisung durch sozialen Dienst	PTE1SDV	158,00 €
	<b>Therapieunterbrechung von 5 Quartalen</b>		
9. Termin	Grundpauschale	PTP1	62,00 €
	Überweiserpauschale	PTP1A	10,00 €
	Erstbehandlung	PTE2V	126,00 €
	Zuschlag zur Betreuung von Pat. mit geistiger Behinderung	PTZ3A	60,00 €
	<b>Summe</b>		<b>1654,00 €</b>
	<b>Durchschnittshonorar je Sitzung</b>		<b>183,77 €</b>

← Fortsetzung mit PTE2, da Zeitkontingent PTE1 ausgeschöpft

# AGENDA

**1 Grundlagen, Ziele und Systematik**

**2 Teilnahme des Arztes /  
Psychotherapeuten**

**3 Teilnahme der Versicherten**

**4 Sofortabrechnung nach Einschreibung  
(SANE)**




**5 Vergütungs- und Abrechnungssystematik**

- a. Modul Neurologie
- b. Modul Psychiatrie
- c. Modul Kinder- und Jugendpsychiatrie
- d. Modul Psychotherapie

**6 Abrechnungsprozess**

**7 Internetauftritt**

# ABRECHNUNGSPROZESS

05. Januar	05. April	05. Juli	05. Oktober
 Stichtag für Q4	 Stichtag für Q1	 Stichtag für Q2	 Stichtag für Q3



# ELEKTRONISCHES KORREKTURVERFAHREN

- Abrechnungskorrekturen können bis zu 12 Monate lang nach Ende des Quartals über die Vertragssoftware durchgeführt werden
  - Beispiel: Leistungsdatum 12.02. → Korrekturübermittlung möglich bis zum 31.03. des Folgejahres
- wichtig ist hierbei, dass Sie immer **den gesamten Behandlungsfall erneut übermitteln** und nicht nur die einzelnen Leistungsziffern, die Sie korrigieren möchten.
- Der neue Datensatz (Leistungen/Diagnosen) ersetzt dann den bisherigen Datensatz.

# REGELWERKSPRÜFUNG DER KV

- Es gibt bei allen § 140a -Verträgen eine Regelwerksprüfung seitens der KV. Aufgrund dieser Prüfung werden Leistungen, die sich im GZK befinden und bei 140a Patienten über die KV abgerechnet werden direkt aus der KV Abrechnung gestrichen.
- In diesem Fall können Sie den Behandlungsfall innerhalb von 12 Monaten nach Ende des Leistungsquartals elektronisch über die Vertragssoftware nachabrechnen, damit eine Vergütung der Leistungen stattfinden kann.

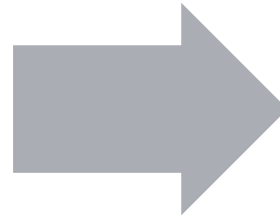


**Bitte beachten Sie:** In den meisten Fällen wird nicht der gesamte Fall von der KV abgewiesen. Bitte stellen Sie vor einer Nachabrechnung über den Vertrag sicher, dass für diesen Patienten keine Leistungen von der KV vergütet wurden.

# AUSZAHLUNGSPROZESS

## Monatliche Abschlagszahlungen

- **Neurologen, Psychiater, KJ-Psychiater: 19,50 €** pro Grundpauschale
- **Psychotherapeuten: 116,00 €** pro Fall
- Berechnung auf Basis der Abrechnungsdaten des Vorquartals



## Schlusszahlung

ca. 10 Wochen nach dem Abrechnungstichtag

# KOSTENÜBERSICHT

## Einschreibepauschale

- einmalig **357 €** pro Vertragsteilnahme (max. 714 € pro HBSNR)
- Gründe: Vorleistung in der Vertragsentwicklung, Aufbau eines Abrechnungszentrums

## Verwaltungskosten auf das Abrechnungshonorar

- **3,57 %** für Mitglieder MEDI BW e.V., BVDN, DPtV, Freie Liste, IGKJPP, DGVT
- **4,165 %** für Nichtmitglieder

## IT-Kosten

- Je nach Softwareanbieter ca. 60-100 € im Monat

# BOSCH BKK: ANSCHUBFINANZIERUNG

- **200,00 €** erhalten Sie automatisch mit der Abrechnung des ersten Bosch BKK Versicherten von der MEDIVERBUND AG erstattet
- **300,00 €** erhalten Sie nach Beantragung von der Bosch BKK
- Zum Aufbau der organisatorischen Strukturen zur Kooperation mit der Patientenbegleitung der Bosch BKK
- Nach Zulassung zum Vertrag mit dem dafür vorgesehenen Faxformular direkt bei der Bosch BKK zu beantragen:

[www.medi-verbund.de](http://www.medi-verbund.de) → Leistungen → Verträge/Abrechnung → AOK/Bosch BKK PNP  
→ Inhalte des Infopaketes → Formular zur Beantragung Bosch BKK Zuschuss

Das Bild zeigt ein Faxformular mit dem Titel 'Bosch BKK' und 'MEDIVERBUND ANSCHUBFINANZIERUNG'. Ein roter Stempel oben rechts lautet: 'Einzureichen nach Bestätigung Ihrer Vertragsteilnahme durch MEDIVERBUND direkt bei der Bosch BKK'. Das Formular enthält folgende Informationen:

- Logo: Bosch BKK und MEDIVERBUND ANSCHUBFINANZIERUNG
- Text: Bosch BKK, VMA, Kuppelstraße 10, 7040 Stuttgart
- Fax Nr.: 089/5199-2504
- Text: Abrechnung gemäß Vereinbarung zwischen Ihrem Fachärzterverband, MEDIVERBUND und Bosch BKK.
- Text: Bitte übermitteln Sie die Vergütung für den Aufbau der organisatorischen Strukturen zur Kooperation mit der Patientenbegleitung der Bosch BKK i.H.v. 300,00 € gemäß der zwischen der Bosch BKK und meinem Fachärzterverband geschlossenen Vereinbarung auf mein/ein nachfolgendes Konto.
- Formularzeile: Facharztverband
- Formularzeile: ☐ Gebrochenheitskategorie ☐ Kardiologie ☐ Orthopädie
- Formularzeile: ☐ PNP ☐ Rheumatologie ☐ Urologie
- Formularzeile: IBAN: \_\_\_\_\_
- Formularzeile: Kontoinhaber: \_\_\_\_\_
- Formularzeile: BIC: \_\_\_\_\_
- Formularzeile: Bank: \_\_\_\_\_
- Text: Datum, Phakodampel und Unterschrift:
- Formularzeile: \_\_\_\_\_



# AGENDA

**1 Grundlagen, Ziele und Systematik**

**2 Teilnahme des Arztes /  
Psychotherapeuten**

**3 Teilnahme der Versicherten**

**4 Sofortabrechnung nach  
Einschreibung (SANE)**

**5 Vergütungs- und Abrechnungssystematik**

- a. Modul Neurologie
- b. Modul Psychiatrie
- c. Modul Kinder- und Jugendpsychiatrie
- d. Modul Psychotherapie

**6 Abrechnungsprozess**

**7 Internetauftritt**

# www.medi-verbund.de

## Alle Informationen zum Vertrag

The screenshot shows the Medi-Verbund website interface. The main navigation bar includes links for Home, Leistungen, Über MEDI, ePA, Bundestagswahl 2025, Blog, Presse, and Mein MEDI. A sidebar menu lists various services like Politische Vertretung, Verträge & Abrechnung, Fortbildungen & Veranstaltungen, MVZ, Versicherungen, Musterverträge, Famulatur & PJ, Shop für Praxis- & Sprechstundenbedarf, and Arztportal. The main content area features three large buttons: Teilnahmeerklärung, Abrechnungsunterlagen, and Elektronische Arztvernetzung. Below these is a table of contract documents with checkboxes. To the right, a detailed view of 'Anlage 12' is shown, listing various sections like Vergütung, Gesamtziffernkranz, and ICD-Listen. Blue arrows trace the navigation path from the 'Verträge & Abrechnung' menu item to the 'Teilnahmeerklärung' button, then to the 'Anlagen zum Vertrag' row in the table, and finally to the 'Anlage 12' document preview.

**MEDI VERBUND**  
GEMEINSAM. STARK. GESUND.

Home Leistungen Über MEDI ePA Bundestagswahl 2025 Blog Presse Mein MEDI

Politische Vertretung  
**Verträge & Abrechnung**  
Fortbildungen & Veranstaltungen  
MVZ  
Versicherungen  
Musterverträge  
Famulatur & PJ  
Shop für Praxis- & Sprechstundenbedarf  
Arztportal

mpagne

**Teilnahmeerklärung**  
AOK BW / Bosch BKK  
> Herunterladen

**Abrechnungsunterlagen**  
AOK BW / Bosch BKK  
> Mehr erfahren

**Elektronische Arztvernetzung**  
AOK BW  
> Herunterladen

Allgemeine Informationen und Formulare	✓
Inhalte des Infopakets	✓
Schulungspräsentation und Online-Vertragsschulung	✓
Vertragsunterlagen	✓
Anlagen zum Vertrag	✓
Fortbildungen und Qualitätszirkel	✓
Ansprechpartner bei der Krankenkasse	✓

**Ansprechpartner:**  
**Petra Müller**  
Telefon 0711 80 60 79 – 303  
**Gabriele Raff**  
Telefon 0711 80 60 79 – 274  
**Kim Heilmann**  
Telefon 0711 80 60 79 – 279  
**E-Mail:**  
vertraege@medi-verbund.de

**Anlage 12**

**Vergütung**  
Anhang 0 Deckblatt  
Abschnitt I Neurologie  
Abschnitt I Psychiatrie  
Abschnitt I Psychotherapie  
Abschnitt I Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Abschnitt II – IV Honorartext

**Gesamtziffernkranz**  
Gesamtziffernkranz Q III 2025  
Gesamtziffernkranz Q II 2025  
Gesamtziffernkranz Q I 2025  
Gesamtziffernkranz Q IV 2024  
Gesamtziffernkranz Q III 2024

**ICD-Listen**  
Abschnitt V Anhang 02 ICD-Liste Neurologie  
Abschnitt V Anhang 02 ICD-Liste Psychiatrie  
Abschnitt V Anhang 02 ICD-Liste Psychotherapie  
Abschnitt V Anhang 02 ICD-Liste KJPY  
Abschnitt V Anhang 06 ICD-Liste Traumata

# ARZTPORTAL

## medi-arztportal.de

- Individuelle Dokumente (z.B. Abrechnungsnachweise, Patientenaufstellungen Abrechnungsempfangsbestätigung) in digitaler Form
- Persönliche Daten, z.B. Angaben zum Leistungsspektrum und Angestellten
- Änderungen können Sie uns einfach und komfortabel über das Arztportal mitteilen
- Persönliche Zugangsdaten erhalten Sie mit Ihrem Starterpaket

The login page features the MEDI VERBUND AKTIENGESellschaft logo at the top. Below it, the word "Login" is prominently displayed. There are two input fields: "MEDI-ID \*" and "Passwort \*". Below the password field is a blue "Anmelden" button and a grey "zurück zu MEDI Arztportal" button. At the bottom, a link says "Sie haben Ihr Passwort vergessen? Dann können Sie es [hier](#) ändern."

The "Ihre Daten" page shows a sidebar with navigation options: "Persönliche Daten" (selected), "Praxen", "Angestellte", "Verwalten Verträge & Leistungen", "Verbandsmitgliedschaften", "Audits", "Benachrichtigungs-Einstellungen", and "Notifications". The main content area displays a summary of personal data with edit icons (pencil) for each field.

Hier sehen Sie eine Übersicht Ihrer persönlichen Daten.	
Ihr Name:	Sophia Nürk ♀
Geburtsdatum:	- keine Angabe -
LANR:	111111111
MEDIVERBUND-ID:	10331135
Kontakt E-Mail-Adresse:	Sophia.nuerk@medi-verbund.de <small>An diese E-Mail Adresse sendet das MEDIVERBUND Arztportal standardmäßig alle E-Mails, z.B. Benachrichtigungen über neue Dokumente, Abrechnungsnachweise und ähnliches.</small>
Praxis:	• Praxis Nürk BSNR: 123465789 Adresse: bei MEDI, Liebknechtstrasse 29, 70565 Stuttgart
Privatschrift:	- keine Angabe -
Postanschrift:	- keine Angabe -
Dokumente erhalten Sie:	Als Download im Arztportal

# ARZTSUCHE

medi-arztsuche.de

## Herzlich Willkommen bei der MEDI-Arzttsuche

Wir bieten Ihnen auf diesem Portal die Möglichkeit, Ärztinnen, Ärzte oder Psychotherapeutinnen und -therapeuten zu suchen, die an den Haus- oder Facharztverträgen in Baden-Württemberg teilnehmen. Profitieren Sie als Patientin oder Patient von einer besseren medizinischen Versorgung im Rahmen der Verträge.

Wählen Sie dazu entweder Hausärztinnen und Hausärzte oder Fachärztinnen und Fachärzte aus. Anschließend können Sie Ihre Krankenkasse und das jeweilige medizinische Fachgebiet auswählen.

Infos zu den Haus- und Facharztverträgen und Ihre Vorteile an der Teilnahme finden Sie [hier](#).

Hausärztinnen und Hausärzte

Zur Suche

Fachärztinnen und Fachärzte

Zur Suche

### Hausärzte

AOK Baden-Württemberg

AOK BW HZV

AOK BW HZV Kinderärzte

Bosch BKK

BKK BOSCH BW HZV

BKK LV Süd

BKK LV Süd HZV

Bitte wählen Sie im Menü Ihre Krankenkasse aus. Anschließend können Sie durch Eingabe Ihrer Postleitzahl oder eines Namens einen am Hausarztvertrag teilnehmenden Hausarzt finden.

### Fachärzte

AOK Baden-Württemberg

AOK BW Diabetologie 140a

AOK BW Gastro 140a

AOK BW Gestationsdiabetes 140a

AOK BW Kardiologie 140a

AOK BW Nephrologie 140a

AOK BW Orthopädie 140a

▼ AOK BW PNP 140a

Neurologie

Psychiatrie

Psychotherapie

Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie

Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapie

Bitte wählen Sie im Menü  
Ihrer Postleitzahl, eines Nar  
Arzt oder Psychotherapeut  
Bitte beachten Sie, dass h  
entsprechenden Krankenl

### AOK BW PNP 140a: Psychotherapie

AOK Baden-Württemberg

AOK BW Diabetologie 140a

AOK BW Gastro 140a

AOK BW Gestationsdiabetes 140a

AOK BW Kardiologie 140a

AOK BW Nephrologie 140a

AOK BW Orthopädie 140a

▼ AOK BW PNP 140a

Neurologie

Psychiatrie

Psychotherapie

Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie

Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapie

AOK BW Pneumologie 140a

Bei der Postleitzahlen-Umkreissuche werden nur existierende Postleitzahlen innerhalb Baden-Württembergs berücksichtigt.  
Alle anderen Postleitzahlen liefern kein Ergebnis.

Die Angabe des Nachnamens kann ohne oder in Verbindung mit der Postleitzahl angegeben werden.  
Es werden max. **100** Treffer angezeigt.

Freie Therapieplätze

Nachname

Postleitzahl

Im Umkreis von 10 km

Leistung

☐ Nur Praxen suchen, die an der elektronischen Vernetzung teilnehmen

Suchen

# garrioCOM: DER SICHERE MESSENGER FÜR IHRE PRAXIS

Nutzen Sie die neue App garrioCOM, um mit Ihren Patientinnen und Patienten zu kommunizieren und Ihren Praxisalltag zu entlasten.

## IHRE VORTEILE:

- Entlastung der Telefonie durch digitale Bestellung von Rezepten und AU
- sichere Kommunikation – inklusive Austausch von Bildern und Dateien
- Videosprechstunde
- patientenbezogene Chatfunktion
- digitale Bereitstellung von Formularen
- webbasiert und intuitiv – keine Installation notwendig
- DSGVO-konform
- von Praxisteams entwickelt

Sie erreichen Ihre Patientinnen und Patienten nicht, um die Laborwerte zu übermitteln?

Nutzen Sie die Chatfunktion und übertragen Sie die Werte als PDF-Datei.

Ihre Warteschleife läuft voll wegen Rezeptbestellungen oder Folge-AU?

Weisen Sie Ihre Patientinnen und Patienten darauf hin, dass sie ihre Folgerezepte oder AU über den Messenger garrioCOM Tag und Nacht anfordern können. So entlasten Sie Ihre MFA.

Sie möchten Ihr Praxis-Aufkommen durch Videosprechstunden mit garrioCOM regulieren?

Durch die einfache Videoverbindung per garrioCOM zwischen Ihnen und Ihren Patientinnen und Patienten sind künftig Behandlungstage sogar im Home-Office denkbar.

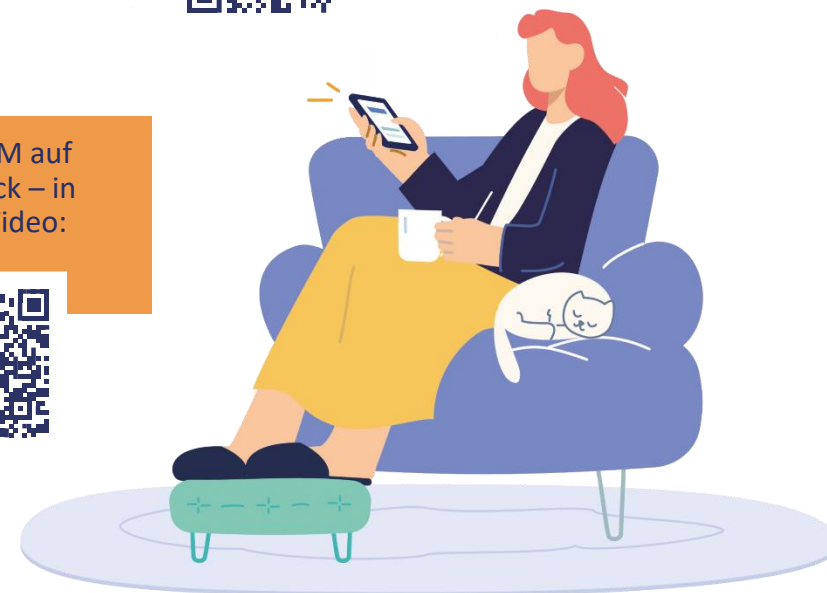


Bestellen Sie garrioCOM unter **[www.garrio.de/bestellung](http://www.garrio.de/bestellung)**.

Wir schalten Ihnen den Messenger und alle Funktionen für Ihre Praxis frei.



garrioCOM auf einen Blick – in diesem Video:



# FÖRDERUNG STIPENDIEN PHYSICIAN ASSISTANT – AOK BW

Seit Juli 2023 besteht die Möglichkeit zur Förderung der Ausbildung zum Physician Assistant / akademisierte EFA® bzw. gleichartige Studiengänge für Facharztpraxen. Hierfür ist Folgendes zu beachten:

- Das Stipendium wird für max. 12 Quartale gewährt und mit max. 5.000,00 € unterstützt. Die Ausschüttung erfolgt quartalsweise mit je 300,00 € sowie einer einmaligen Zahlung in Höhe von 1.400,00 € nach Studienabschluss-
- Die Anzahl an zu vergebenen Stipendien ist auf 100 begrenzt. Maßgeblich für die Bewilligung ist der Eingang des Stipendienvertrages an die Mailadresse [reutter@mediverbund-iffm.de](mailto:reutter@mediverbund-iffm.de).
- Ausbildungen, die vor dem 01.07.2023 aufgenommen wurden und zu diesem Zeitpunkt noch nicht beendet waren, sind von der Begrenzung ausgenommen und können ebenso gefördert werden.
- Anspruch auf das Stipendium besitzt der/die TrägerIn der Studiengebühren („StipendiatIn“)

→ Bei Interesse können Sie sich gerne an die folgende Adresse wenden : [reutter@mediverbund-iffm.de](mailto:reutter@mediverbund-iffm.de)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[www.medi-verbund.de](http://www.medi-verbund.de)



Noch Fragen? Sie erreichen uns unter:



Petra Müller: 0711 80 60 79 303

Gabriele Raff: 0711 80 60 79 274



[vertraege@medi-verbund.de](mailto:vertraege@medi-verbund.de)